

Allianz Gruppe Geschäftsjahr 2011

Oliver Bäte,
Vorstand Allianz SE

Bilanzpressekonferenz
23. Februar 2012

Auf Basis
vorläufiger Zahlen

Allianz 

1

Allianz Gruppe
Geschäftsjahr
2011

- 1** Highlights
- 2** Gruppe
- 3** Schaden-Unfall
- 4** Leben/Kranken
- 5** Asset Management
- 6** Zusammenfassung
- 7** Zusatzinformationen
- 8** Ergebnisse Q4 2011
- 9** Fachbegriffe

Highlights im Geschäftsjahr 2011

Schwere externe Schocks ...

Staatsschulden-
und Bankenkrise

Zinsen auf Rekordtief und
hohe Volatilität im Markt

Belastungen aus Naturkata-
strophen auf Allzeithoch
belasten ganze Branche

...aber solide Performance

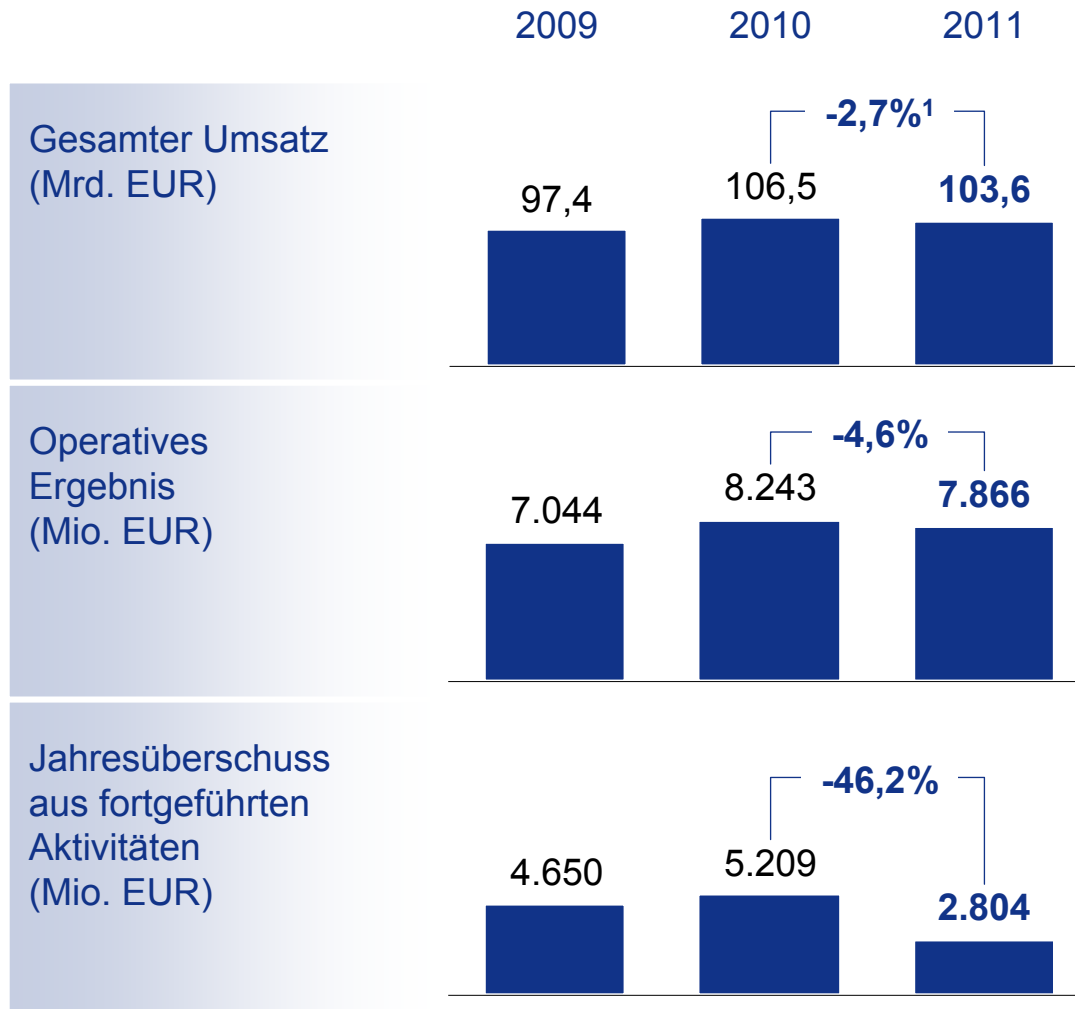
Umsatz von 103,6 Mrd. EUR:

- Schaden-Unfall auf Kurs
- Leben/Kranken mit
Margendisziplin
- Asset Management
wächst stark

Starkes operatives Ergebnis
von 7,9 Mrd. EUR,
insbesondere angesichts
strikter Abschreibungspolitik

Solide Kapitalposition und
Dividendenstärke, trotz
hoher Abschreibungen

Ergebnisse



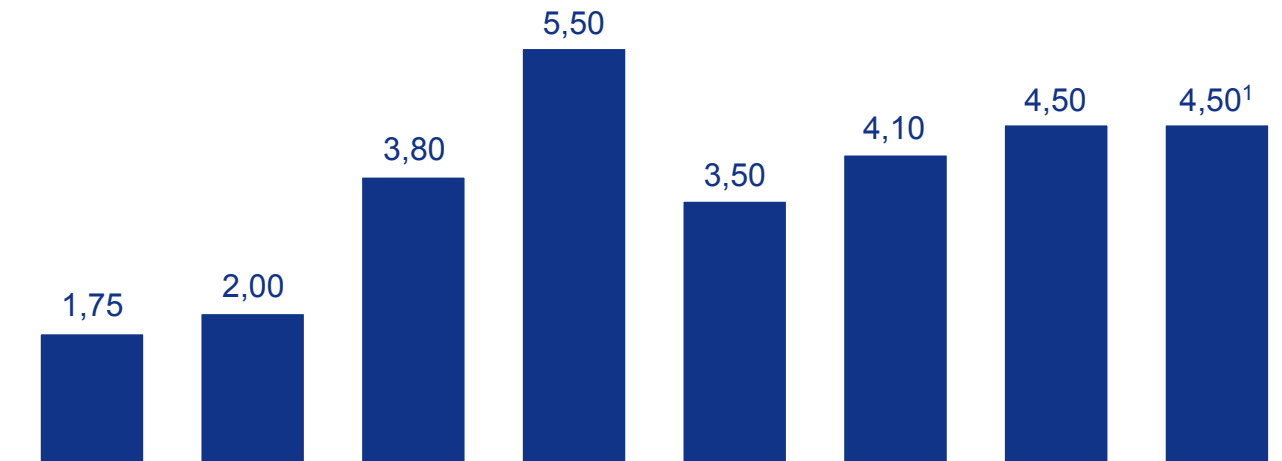
Kernelemente:

- Schwerpunkt auf Margenerhalt und Umsatzrückgang über Bankenvertrieb in der Lebensversicherung
- Rekordbelastungen durch Naturkatastrophen
- Abschreibungen
- Abschreibungen auf griechische Staatsanleihen und auf Finanztitel

1) Internes Wachstum -2,1%, bereinigt um Wechselkurs- und Konsolidierungseffekte

Dividendenvorschlag reflektiert solide Bilanz

Dividende je Aktie
(EUR)

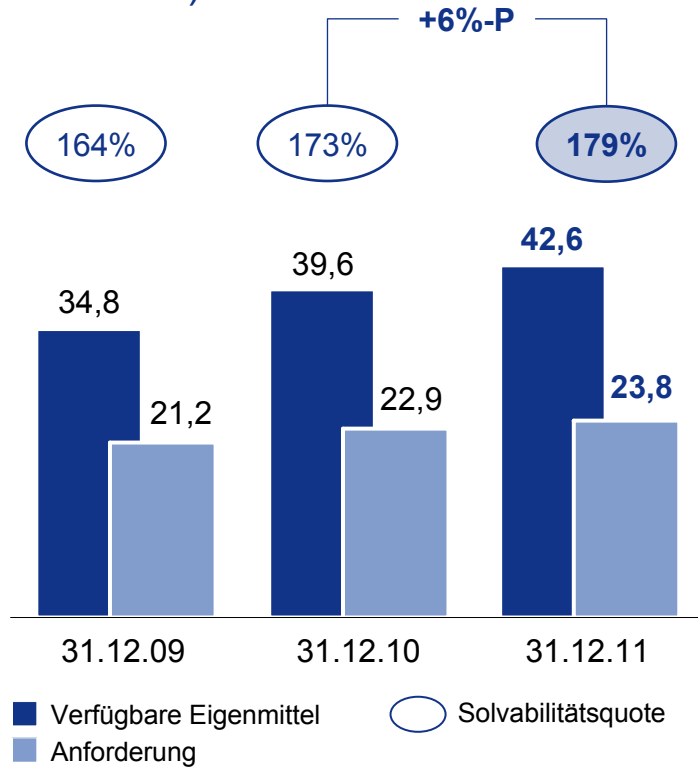


Mio. EUR	2004 ²	2005 ²	2006 ²	2007 ²	2008 ²	2009	2010	2011
Dividendensumme	674	811	1.642	2.472	1.580	1.850	2.032	2.049 ¹
Jahresüberschuss ³	2.199	4.380	7.021	7.966	3.967	4.602	5.053	2.545
Operatives Ergebnis	6.856	7.743	10.386	10.915	7.433	7.044	8.243	7.866
Ausschüttungsquote ³	31%	19%	23%	31%	40%	40%	40%	81% ¹

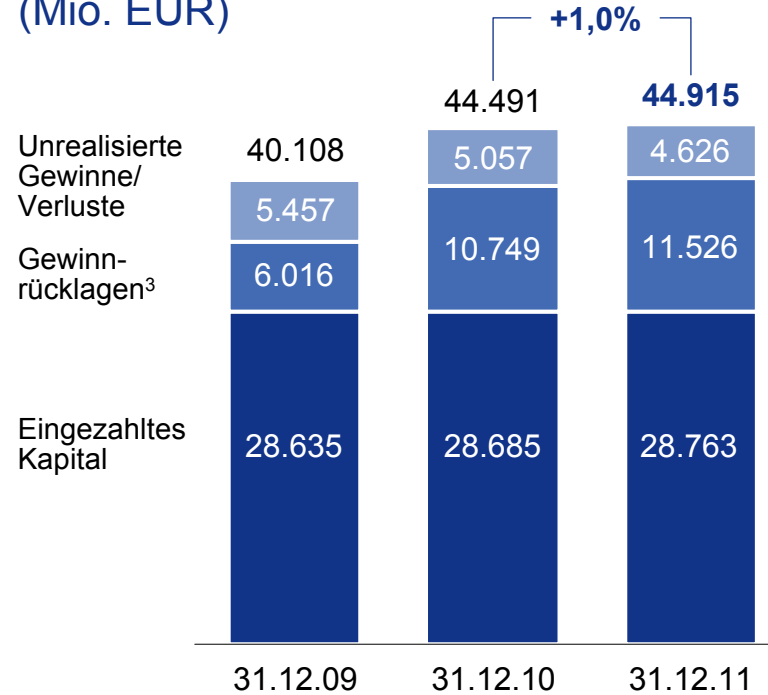
1) Vorschlag
 2) Auf Grundlage der jeweils jährlich veröffentlichten Ergebnisse
 3) Jahresüberschuss nach fortgeführten Aktivitäten nach Anteile anderer Gesellschafter

Solvabilitätsquote weiterhin stark

Finanzkonglomerate-Solvabilität¹
(Mrd. EUR)



Eigenkapital²
(Mio. EUR)



1) Beinhaltet pro-forma Bewertungsreserven (31.12.09: 2,0 Mrd. EUR, 30.12.10: 2,1 Mrd. EUR, 31.12.2011: 2,2 Mrd. EUR). Ohne außerbilanzielle Bewertungsreserven beläuft sich die Solvabilitätsquote am 31.12.09 auf 155%, am 31.12.10 auf 164% und am 31.12.11 auf 170%.
 Beinhaltet die vorgeschlagene Dividende
 2) Ohne Anteile anderer Gesellschafter (31.12.09: 2.121 Mio. EUR, 31.12.10: 2.071 Mio. EUR, 30.12.11: 2.338 Mio. EUR)
 3) Einschließlich Wechselkurseffekte

Fortgesetzte Stärkung der Kapitalbasis

Maßnahmen

Weiterer Abbau von Positionen in Peripheriestaaten

Absicherung von Finanzpositionen

Optimierung der Sensitivitäten auf Zinssätze und -aufschläge

Fokus auf Investments mit schnellerem Kapitalrückfluss und geringeren Extremrisiken

Beispiele

- Abbau von Bankenengagements
- Stringentes Liquiditätsmanagement und Ausweitung der Kapitalreserven
- Selektiver Abbau von insbesondere grenzüberschreitenden Staatsanleihen

- Commerzbank-Anteil abgesichert
- Sonstige Positionen in allen Anlageklassen weiter abgesichert

- Ausgewählte Maßnahmen zum Durationsmanagement
- Verbessertes Produktdesign in Leben und aktives Management des Versicherungsbestandes

- Lebensversicherungsgeschäft in Japan eingestellt
- Verstärkte Wachstumsinitiativen in Schaden-Unfall und Asset Management
- Fortgesetzter Rückzug aus unprofitablen Märkten

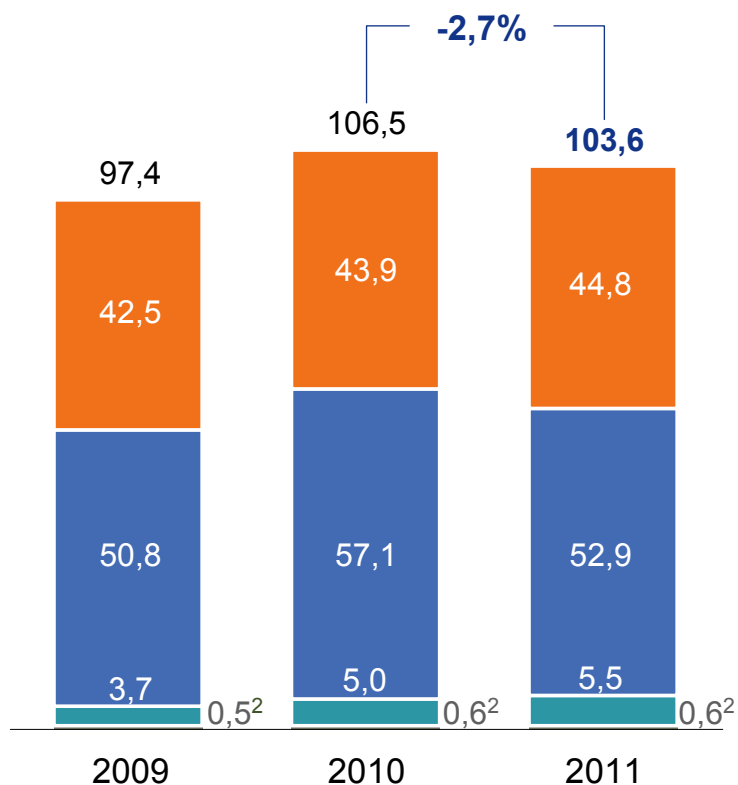
2

Allianz Gruppe
Geschäftsjahr
2011

- 1 Highlights
- 2 Gruppe**
- 3 Schaden-Unfall
- 4 Leben/Kranken
- 5 Asset Management
- 6 Zusammenfassung
- 7 Zusatzinformationen
- 8 Ergebnisse Q4 2011
- 9 Fachbegriffe

Umsatzentwicklung bei Leben reflektiert Margendisziplin und Rückgang im Bankvertrieb

Gesamter Umsatz¹ (Mrd. EUR)



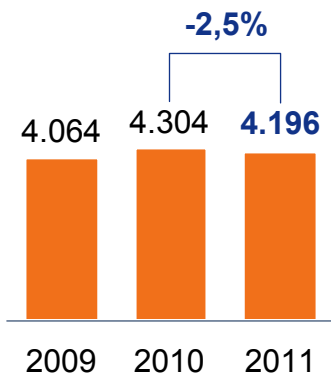
2011 (in %)	Gesamtes Wachstum	Internes Wachstum
Gruppe	-2,7	-2,1
Schaden-Unfall	+2,0	+2,3
Leben/Kranken	-7,4	-6,9
Asset Management	+10,3	+14,6

1) Alle Segmentdaten sind auf Segmentebene konsolidiert. Daten für die Gruppe sind vollkonsolidiert.
 2) Entspricht Gesamtumsatz im Bankgeschäft innerhalb Corporate und Sonstiges.

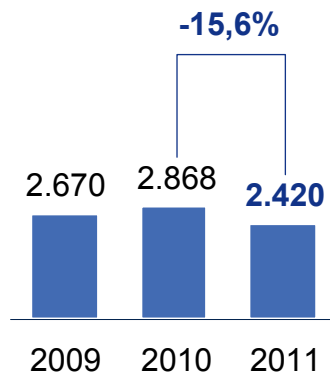
Solide Ergebnisse trotz Naturkatastrophen und Wertberichtigungen

Operatives Ergebnis (Mio. EUR)

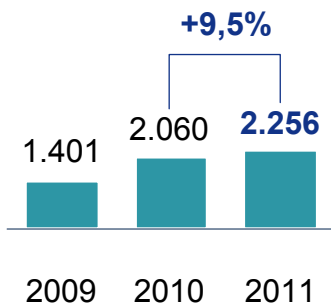
Schaden-Unfall



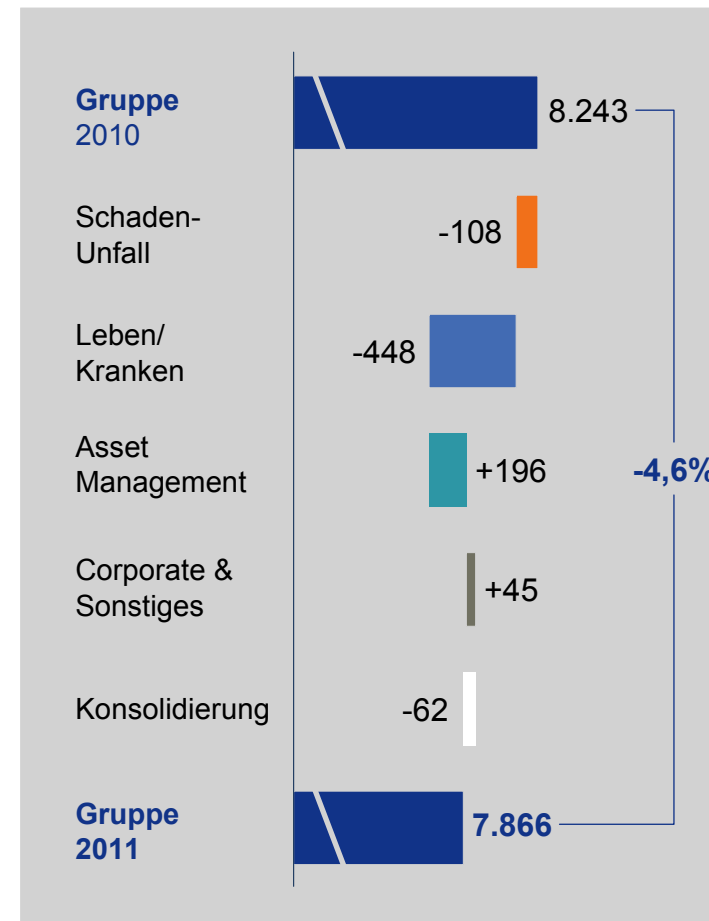
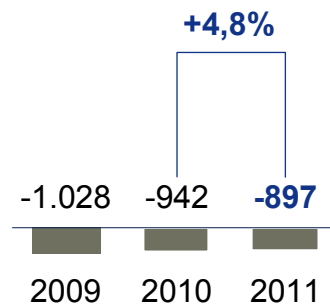
Leben/Kranken



Asset Management



Corporate und Sonstiges



Unbefriedigendes nicht-operatives Ergebnis (Mio. EUR)

	2009	2010	2011	Δ 11/10
Realisierte Gewinne/ Verluste, Abschreibungen auf Finanzanlagen (netto)	623	1.079	-716	-1.795
Zinsaufwand für Fremdfinanzierung	-905	-889	-973	-84
Vollkonsol. Private-Equity- Investments (netto)	-232	-102	-35	+67
Restrukturierungs- aufwendungen	-183	-263	-167	+96
Akquisitionsbedingte Aufwendungen	-406	-440	-209	+231
Sonstige nicht-operative Aufwendungen	23	-384	-892	-508
Davon: Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	-125	-327	-449	-122
Zum Zeitwert bewertete Finanzaktiva und -passiva	148	-57	-443	-386
Reklassifizierung von Steuergutschriften	-774	-71	-28	+43
Nicht-operatives Ergebnis	-1.854	-1.070	-3.020	-1.950

	2010	2011
Real. Gewinne/Verluste	1.539	1.215
- Aktien	1.342	607
- Festverz. Wertpapiere	87	416
- Immobilien u. Sonstiges	110	192
Wertberichtigungen (netto)	-460	-1.931
- Aktien	-303	-1.240
- Festverz. Wertpapiere	-96	-646
- Immobilien u. Sonstiges	-61	-45
Gesamt	1.079	-716

31.12.10 31.12.11

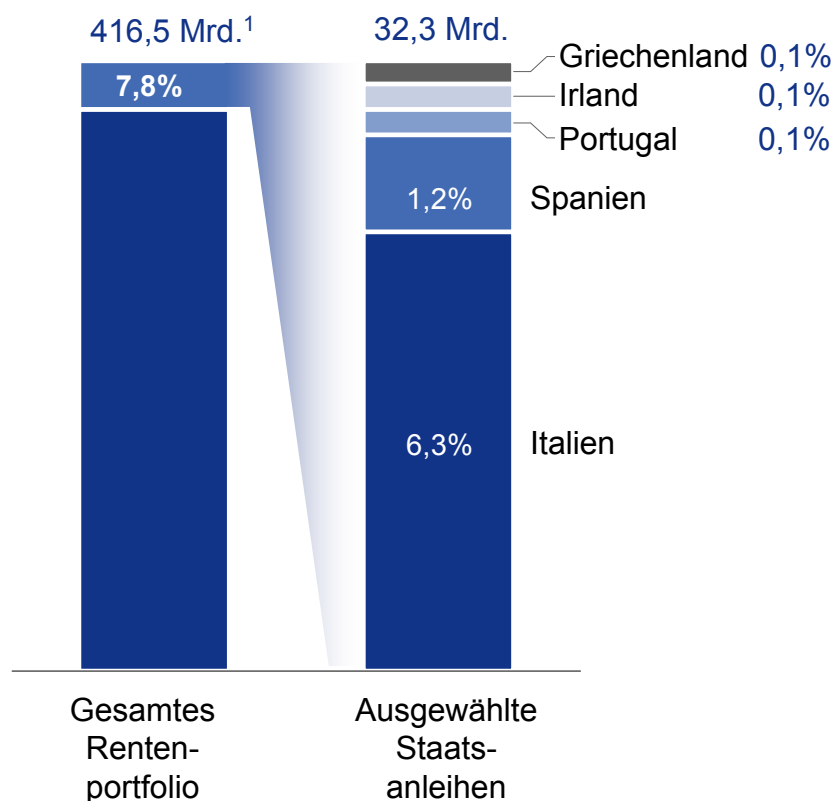
Bestand nicht-realisierte
Gewinne/Verluste aus
Aktien¹ 3,3 Mrd. 2,2 Mrd.

Bestand nicht-realisierte
Gewinne/Verluste aus
festverz. Wertpapieren¹ 2,6 Mrd. 4,0 Mrd.

1) Bilanzierte nicht-realisierte Gewinne und Verluste, nach Steuern, Anteile anderer Gesellschafter und Gewinnbeteiligung von Versicherungsnehmern, ohne Schattenbilanzierung.

Engagement in Staatsanleihen ausgewählter Staaten

In Prozent des gesamten Rentenportfolios



Unrealisierte Gewinne/Verluste (Mio. EUR)

	31.12.2011		31.01.2012 ³	
	brutto	netto ²	brutto	netto
Griechenland ⁴	0	0	-9	-7
Irland	-50	-14	-28	-7
Portugal	-205	-103	-236	-121
Spanien	-237	-55	-126	-24
Zwischensumme	-492	-172	-399	-159
Italien	-3.221	-573	-1.980	-330
Gesamt	-3.713	-745	-2.379	-489

1) Per 31.12.2011, basierend auf konsolidierten Versicherungsportfolios (Schaden-Unfall, Leben/Kranken, Corporate und Sonstiges, ohne Bankgeschäft)
 2) Nach Gewinnbeteiligung v. Versicherungsnehmern und Steuern; Bilanzzahlen per 31.12.2011, welche direkt im Eigenkapital erfasst sind
 3) Schätzung per 31.01.2012, basiert auf Portfolio per 31.12. 2011
 4) Nach Wertberichtigungen

Jahresüberschuss (Mio. EUR)

	2009	2010	2011	Δ 11/10
Operatives Ergebnis	7.044	8.243	7.866	-377
Nicht-operatives Ergebnis	-1.854	-1.070	-3.020	-1.950
Ergebnis vor Steuern	5.190	7.173	4.846	-2.327
Steuern	-540	-1.964	-2.042	-78
Jahresüberschuss aus fortgeführten Aktivitäten	4.650	5.209	2.804	-2.405
Nicht-fortgeführte Aktivitäten	-395	0	0	0
Jahresüberschuss	4.255	5.209	2.804	-2.405
Anteile anderer Gesellschafter	48	156	259	+103
Jahresüberschuss bereinigt um Anteile anderer Gesellschafter	4.207	5.053	2.545	-2.508
Effektiver Steuersatz	10%	27%	42%	

3

Allianz Gruppe
Geschäftsjahr
2011

- 1 Highlights
- 2 Gruppe
- 3 **Schaden-Unfall**
- 4 Leben/Kranken
- 5 Asset Management
- 6 Zusammenfassung
- 7 Zusatzinformationen
- 8 Ergebnisse Q4 2011
- 9 Fachbegriffe

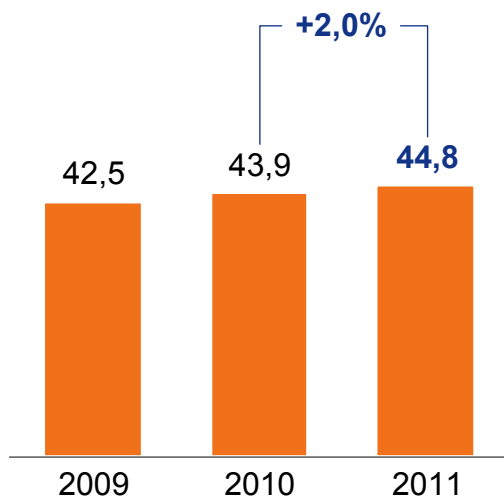
Schaden-Unfall: Gute Entwicklung trotz Schäden aus Naturkatastrophen auf Höchststand



- Preis- und Volumenwachstum von 4 Prozent in der Erstversicherung; Umsatz in der Rückversicherung sinkt um 15 Prozent; Gesamtumsatz Schaden-Unfall steigt um 2 Prozent
- Operatives Ergebnis von 4,2 Mrd. EUR. Anhaltend positiver Trend bei bereinigter Schadenquote, trotz Schwächen in Deutschland und den USA
- Belastungen aus Naturkatastrophen mit 1,8 Mrd. EUR auf Rekordniveau und 4,4%-Punkten in Schaden-Kosten-Quote
- Operatives Investmentergebnis verbessert dank wachsender Anlagebasis

Umsatz steigt um 2% auf 44,8 Mrd. EUR

Umsatz
(Mrd. EUR)



Internes Wachstum¹:

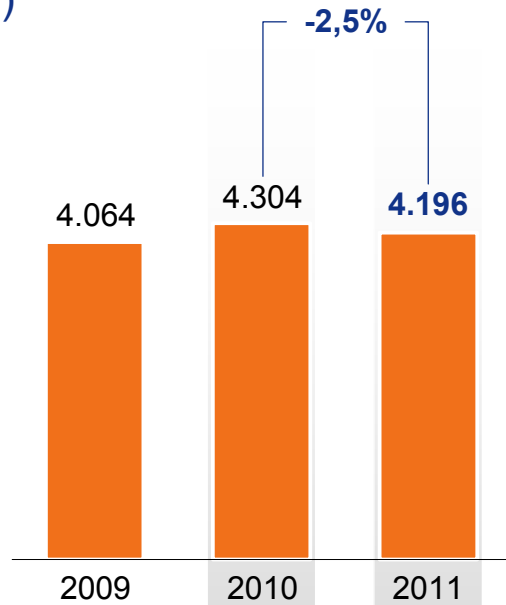
Segment	2009	2010	2011
Schaden-Unfall	-0,9%	+0,0%	+2,3%
Erstversicherung	-1,2%	-0,4%	+3,9%
Rückversicherung	+9,7%	+7,9%	-15,1%

Umsatz in Mio. EUR (ausgew. Gesellschaften)		2009	2010	2011	Δ11/10 ¹
Deutsch- sprachige Länder	Deutschland	9.235	9.013	8.979	+0,1%
	Schweiz	1.309	1.389	1.436	+0,2%
Europa inkl. Südamerika	Frankreich	3.368	3.300	3.313	+0,4%
	Italien	4.190	3.986	3.990	+0,1%
	Spanien	2.101	2.011	2.011	+0,3%
	Südamerika	1.151	1.563	1.846	+19,8%
Global Insurance Lines & Anglomärkte	Rückversicherung	3.719	4.014	3.409	-15,1%
	AGCS	4.256	4.530	4.918	+6,2%
	UK	1.783	1.939	2.111	+10,1%
	Kreditversicherung	1.672	1.767	1.902	+7,6%
	Australien	1.607	2.161	2.508	+8,1%
Wachstums- märkte	CEE	2.615	2.629	2.563	-1,2%
	Asien-Pazifik	472	486	486	+10,9%
NAFTA Märkte	USA	3.521	3.350	3.415	+9,8%

1) Wachstumszahlen beziehen sich auf internes Wachstum (angepasst um Wechselkurs- und Konsolidierungseffekte)

Starkes operatives Ergebnis von 4,2 Mrd. EUR

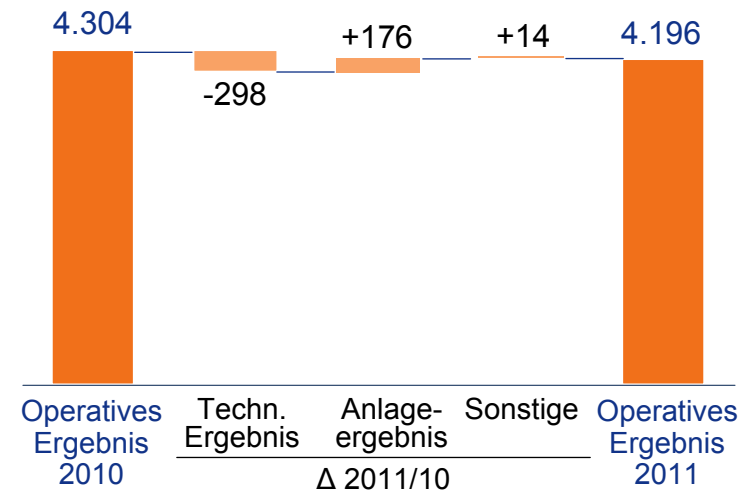
Entwicklung operatives Ergebnis
(Mio. EUR)



Auswirkung
Delta zum
NatKat-Budget
(in Mrd. EUR)



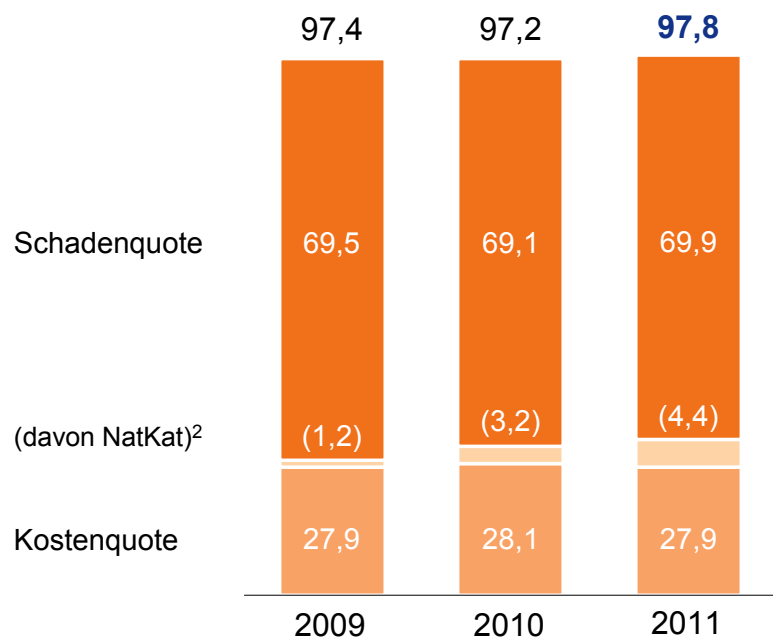
Ergebniskomponenten
(Mio. EUR)



	Techn. Ergebnis	Anlage-ergebnis	Sonstige
2011	701	3.394	101
2010	999	3.218	87

Stabiles Portfolio hält Naturkatastrophen stand

Schaden-Kosten-Quote (in %)

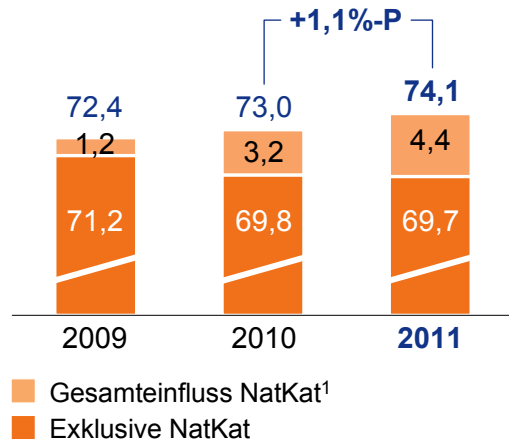


Schaden-Kosten-Quote (ausgew. Gesellsch.)		2009	2010	2011	Einfluss NatKat 2011 ¹
Deutsch-sprachige Länder	Deutschland	98,7	100,8	102,9	3,9%-P
	Schweiz	93,5	94,6	95,4	3,3%-P
Europa inkl. Südamerika	Frankreich	106,8	102,7	97,9	
	Italien	100,8	99,6	93,2	
	Spanien	89,7	90,3	87,9	
	Südamerika	98,4	96,7	96,7	
Global Insurance Lines & Anglomärkte	Rückversicherung	92,3	93,2	108,2	27,0%-P
	AGCS	87,4	93,1	92,9	11,4%-P
	UK	92,9	96,0	95,7	
	Kreditversicherung	110,4	71,7	74,0	
	Australien	94,8	96,1	97,6	4,2%-P
Wachstums-märkte	CEE	92,9	102,0	96,6	
	Asien-Pazifik	93,1	91,2	93,8	
NAFTA Märkte	USA	99,8	102,4	115,5	4,1%-P

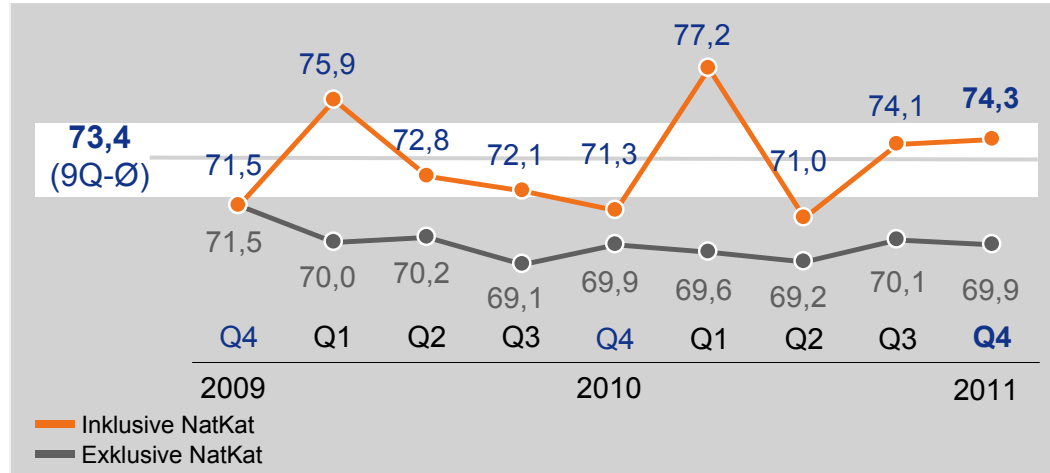
1) Ohne Wiederauffüllungsprämien
2) Ohne Abwicklungsrate

Positiver Trend bei bereinigter Schadenquote setzt sich fort (in %)

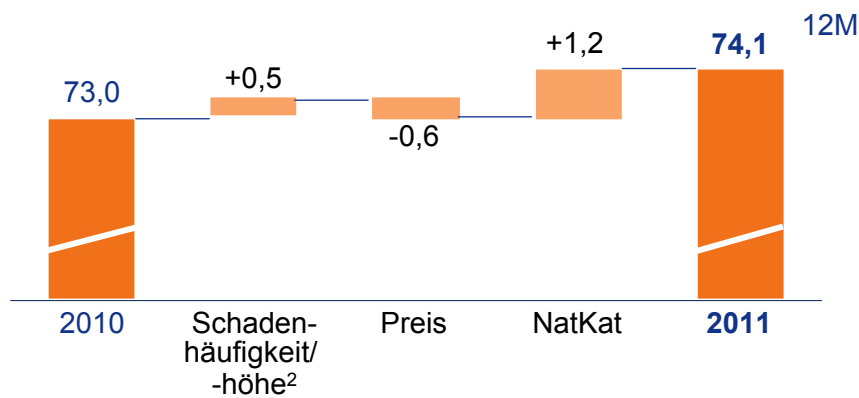
Schadenquote für das Schadenjahr



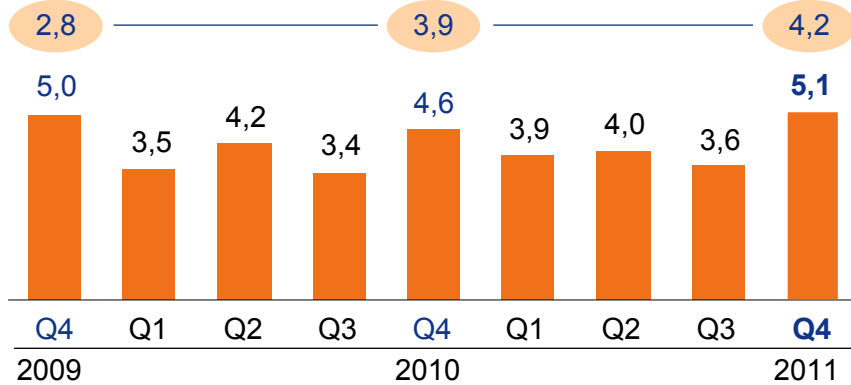
Überblick über 9 Quartale



Entwicklung 12M 2011/2010



Abwicklungsergebnis³

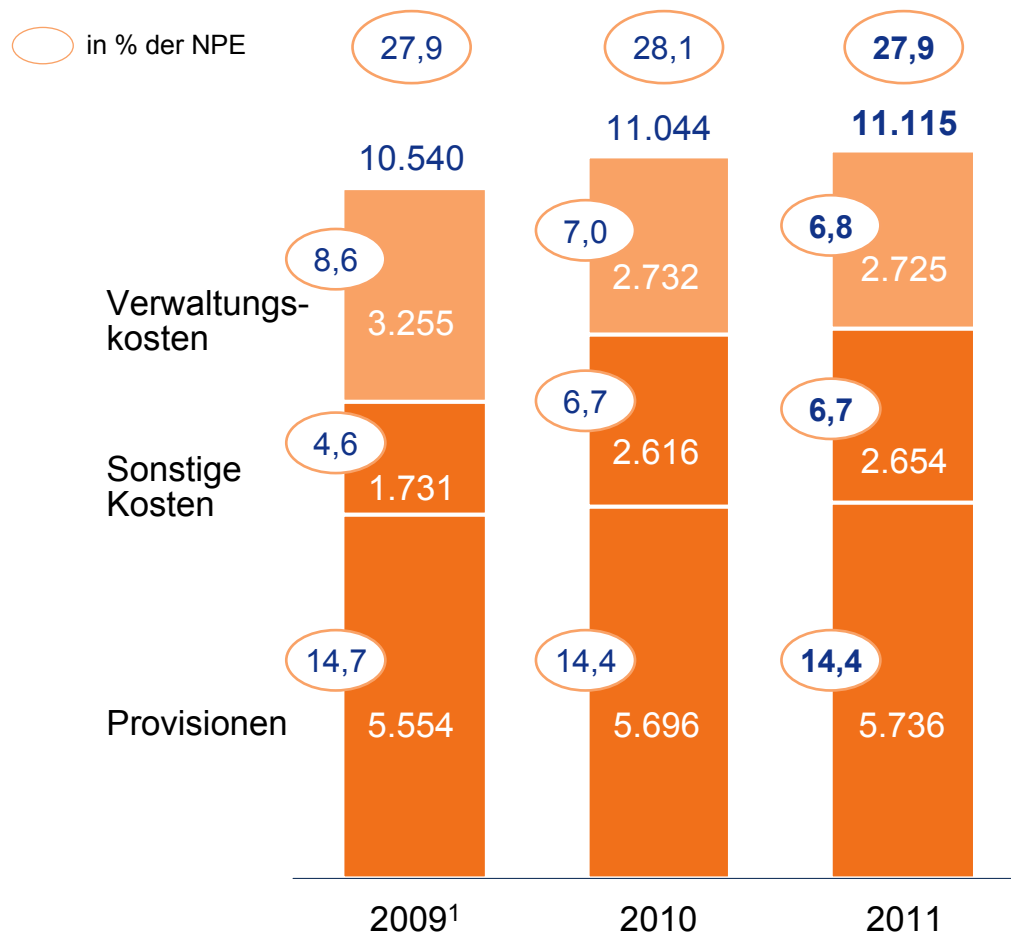


1) NatKat-Kosten 2009: 0,4 Mrd. EUR; 2010: 1,3 Mrd. EUR; 2011: 1,8 Mrd. EUR.

2) Berücksichtigt Großschäden, Rückversicherung, Kreditversicherung

3) Positive Werte stehen für positives Abwicklungsergebnis; Abwicklungsquote berechnet als Abwicklungsergebnis in Prozent der verdienten Nettoprämien

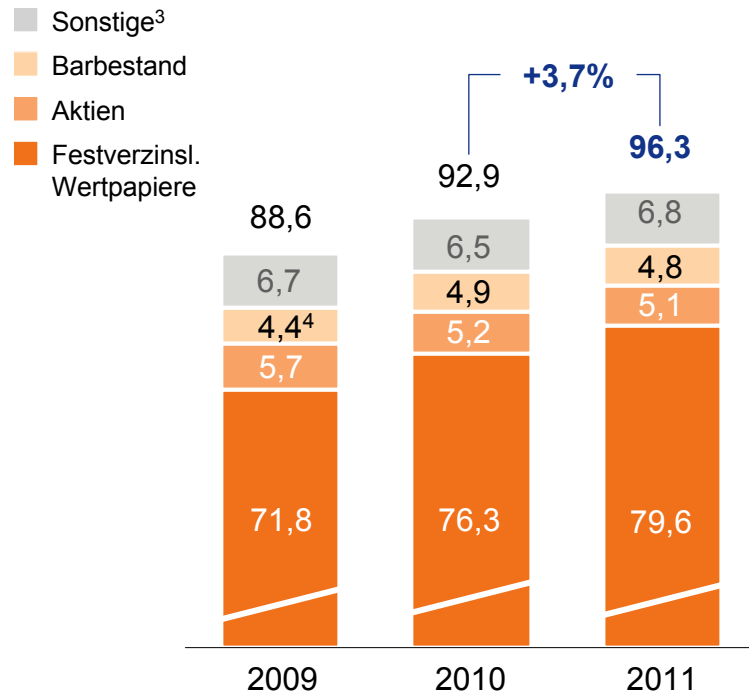
Kostenquote ist stabil (Mio. EUR)



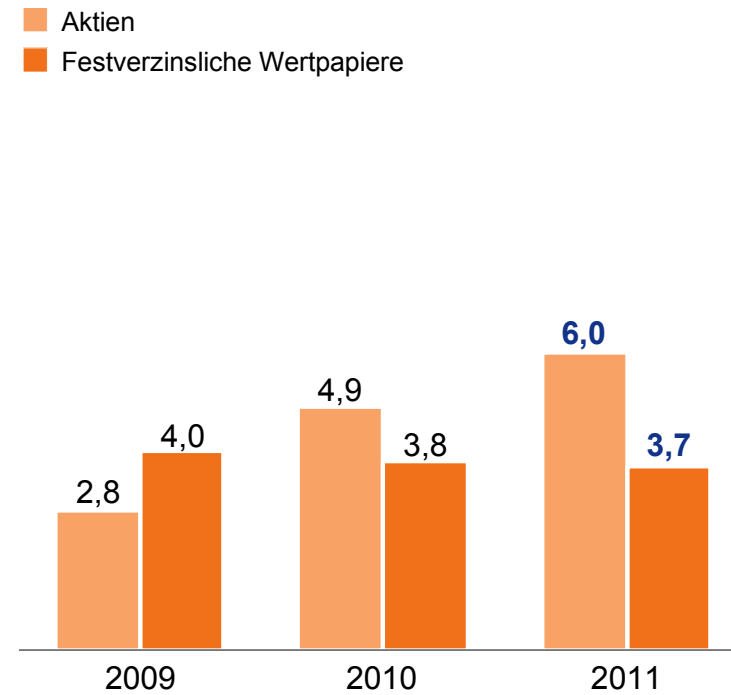
1) Zuordnung der Kosten wurde im Jahr 2010 neu adjustiert. Vorjahre wurden nicht angepasst.

Investmentportfolio erreicht 96 Mrd. EUR

Durchschnittliche Anlagebasis^{1,2}
(Mrd. EUR)



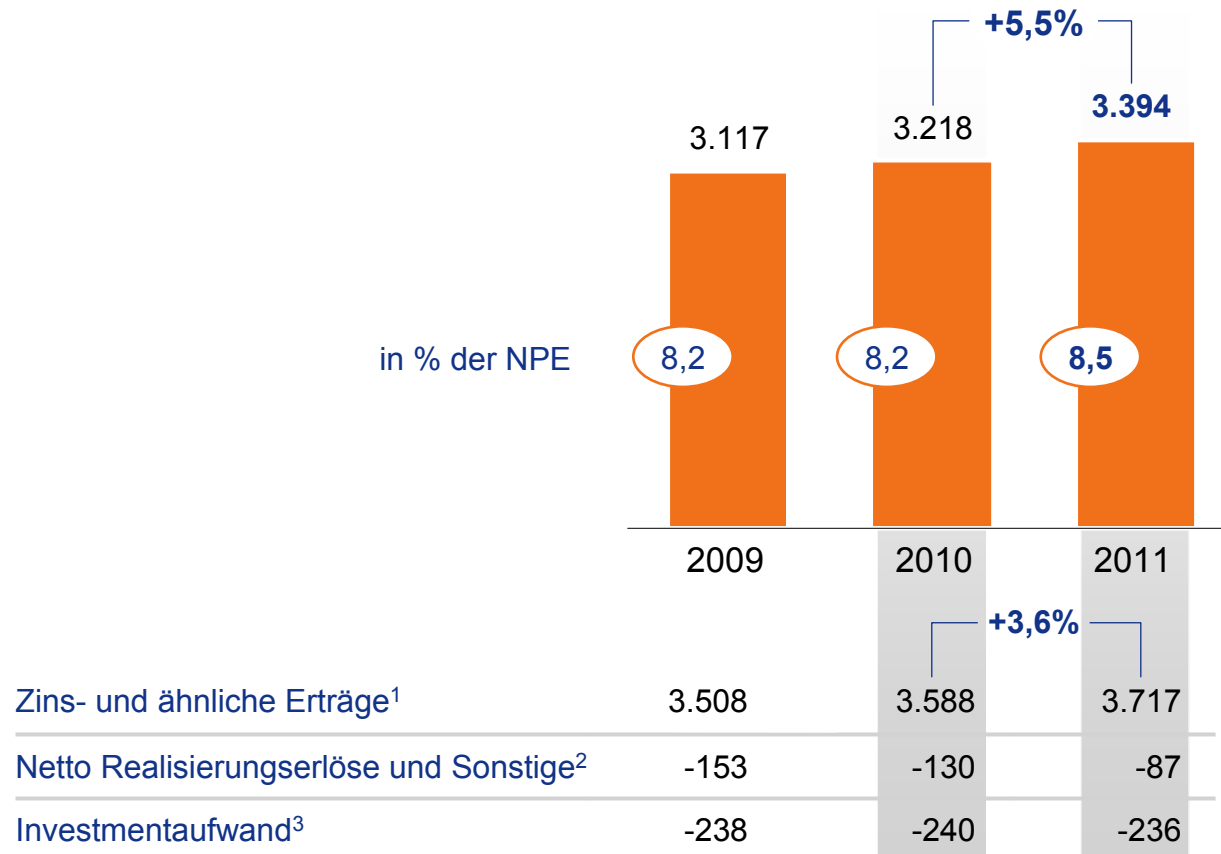
Laufende Rendite
(in %)



1) Anlagebasis beinhaltet Kranken-Geschäft in Frankreich
 2) Anlagebasis ohne als „erfolgswirksam zum Zeitwert bewertet“ klassifizierte Finanzaktiva und Trading
 3) Fremdgenutzter Grundbesitz und Depotforderungen aus dem in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäft
 4) Angepasst aufgrund Cash-Pool-Zusammenlegung in Frankreich (2009: 1,5 Mrd. EUR)

Operative Investmenterträge legen weiter zu

Operative Investmenterträge (Mio. EUR)



1) Inklusive Zinsaufwendungen

2) Beinhaltet realisierte Gewinne/Verluste, Abschreibungen (netto), Fair Value Option, Trading- und Wechselkurseffekte sowie Überschussbeteiligung. Hiervon beziehen sich auf UBR: 2011: -92 Mio. EUR, 2010: -38 Mio. EUR, 2009: -74 Mio. EUR

3) Beinhaltet Managementvergütungen und Aufwendungen für Immobilien

Weitere Stärkung der Schaden-Unfallversicherung

Maßnahmen

Beispiele

<p>Profitables Wachstum vorantreiben</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Global Lines, v.a. AGCS, Kreditversicherung, Reise/Assistance, Global Automotive ▪ Südamerika, Asien-Pazifik ▪ Ausgewählte, ergänzende Zukäufe in Zielmärkten
<p>Effizienzverbesserung in der Rückversicherung</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Überprüfung Drittgeschäft, v.a. NatKat ▪ Optimierung interner Strukturen und Selbstbehalte ▪ Retrozession in der Gruppe: Einbeziehung von Spitzenrisiken und Schutz für ausgewählte Extremrisiken
<p>Aktive Portfoliosteuerung</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Durchschnittliche Erhöhung von Neugeschäftstarifen von 2,5% in 2012 ▪ Motor Deutschland: 4-5% effektive Erhöhungen für 2012 im Bestand ▪ Firmengeschäft: Italien, Frankreich und v.a. USA
<p>Verbesserung der Schadenabwicklung</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Deutschland: Optimierung der Schadenbearbeitung ▪ Italien: Betrug, Personenschaden ▪ Frankreich: Prozess- und Lieferketten-Management ▪ Anti-Betrugs-Programm
<p>Weitere Produktivitätssteigerungen, v.a. Vertrieb und Backoffice</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Produktivitätsprogramm in Agenturen und Wachstum im Direktgeschäft ▪ Restrukturierung USA ▪ Digitalisierung

4

Allianz Gruppe
Geschäftsjahr
2011

- 1 Highlights
- 2 Gruppe
- 3 Schaden-Unfall
- 4 Leben/Kranken**
- 5 Asset Management
- 6 Zusammenfassung
- 7 Zusatzinformationen
- 8 Ergebnisse Q4 2011
- 9 Fachbegriffe

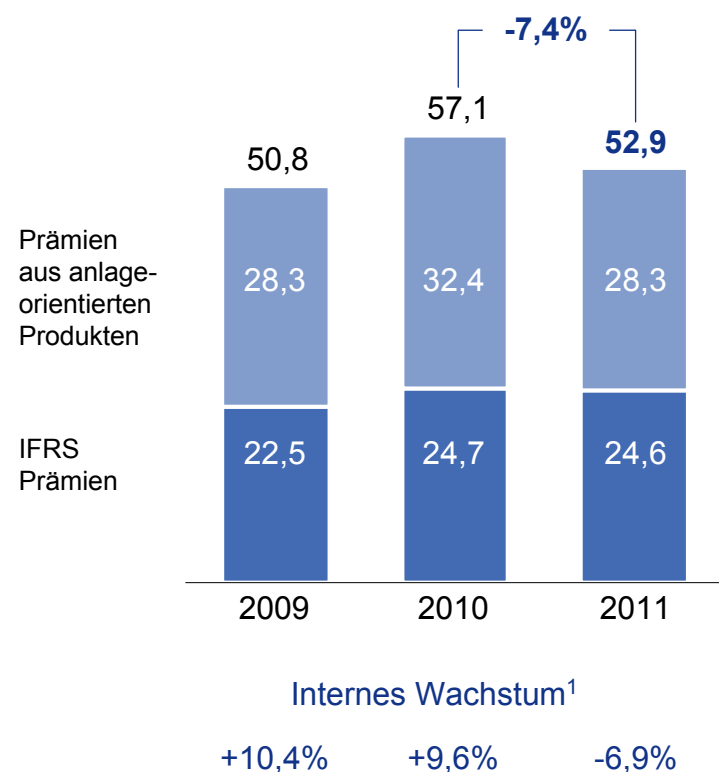
Leben/Kranken: Widerstandsfähig in schwierigem Umfeld



- Positiver Nettomittelzufluss und wachsende Anlagebasis gestützt von stabilem Umsatz von Kernprodukten mit solider Neugeschäftsmarge
- Margendisziplin und Volumenverzicht im Bankvertrieb senken Umsatz um 7,4 Prozent
- Neugeschäftsmarge steigt auf 2,3 Prozent
- Widerstandsfähiges operatives Ergebnis von 2,4 Mrd. EUR trotz erheblicher Abschreibungen, v.a. auf Anlagen im Finanzsektor auf griechische Staatsanleihen

Umsatzentwicklung spiegelt Margendisziplin und geringeren Umsatz über Banken wider

Umsatz
(Mrd. EUR)

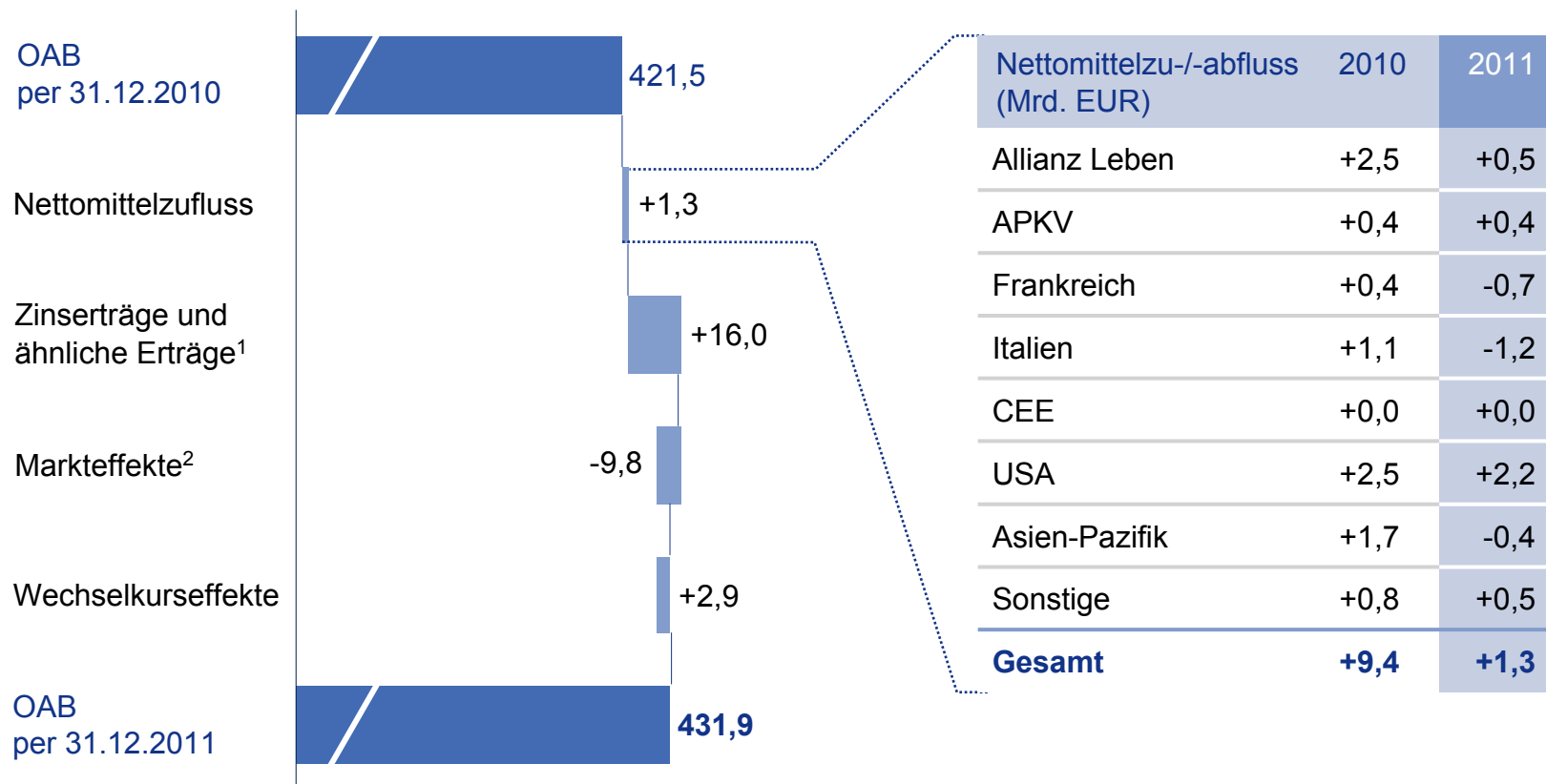


Umsatz in Mio. EUR (ausgewählte Gesellschaften)		2009	2010	2011	Δ11/10 ¹
Deutschsprachige Länder	Allianz Leben	15.049	15.961	15.673	-1,8%
	APKV	3.176	3.209	3.204	-0,2%
	Schweiz	1.364	1.502	1.707	+3,3%
Europa inkl. Südamerika	Frankreich	7.299	8.014	7.705	-5,9%
	Italien	8.664	8.841	6.915	-22,6%
	Benelux	1.188	1.475	1.592	+7,9%
	Spanien	948	926	965	+4,2%
Wachstums- märkte	Asien-Pazifik	4.197	6.487	4.970	-23,7%
	CEE	1.032	1.057	1.113	+6,1%
NAFTA Märkte	USA	6.507	8.155	7.786	+0,5%

1) Wachstumszahlen beziehen sich auf internes Wachstum (angepasst um Wechselkurs- und Konsolidierungseffekte)

Anlagen wachsen auf 432 Mrd. EUR mit positiven Nettomittelzuflüssen

Operative Anlagebasis (Mrd. EUR)

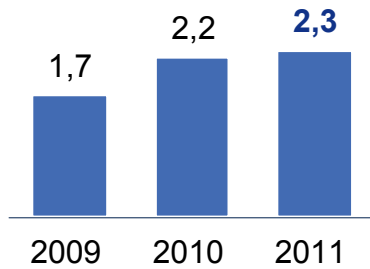


1) Inklusive Zinsaufwendungen

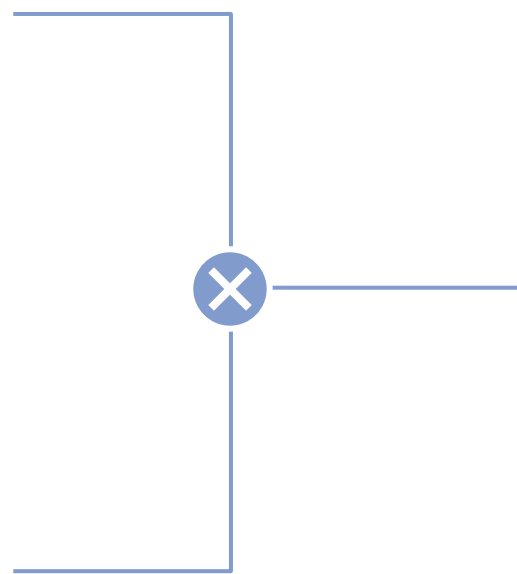
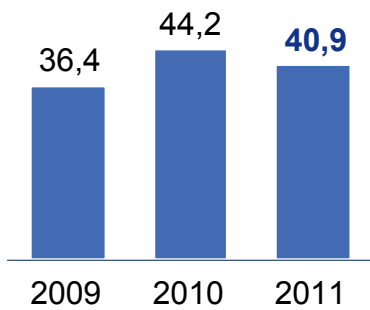
2) Beinhaltet Veränderungen in den übrigen Vermögensgegenständen und Verbindlichkeiten von 2,8 Mrd. EUR

Neugeschäftsmarge verbessert sich auf 2,3%

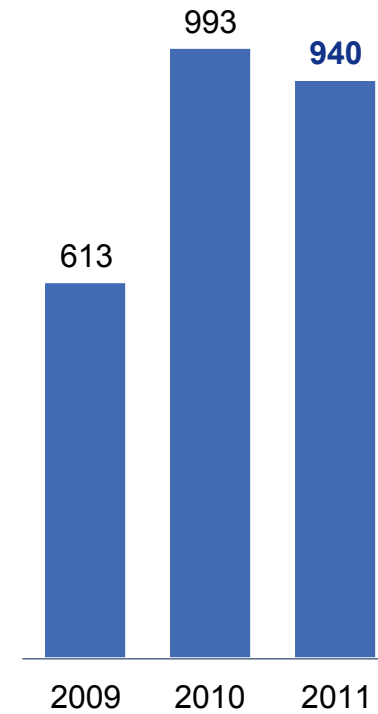
Neugeschäftsmarge^{1,2}
(Neugeschäftswert in % des Barwertes der Neugeschäftsprämien)



Barwert der Neugeschäftsprämien^{1,2}
(Mrd. EUR)



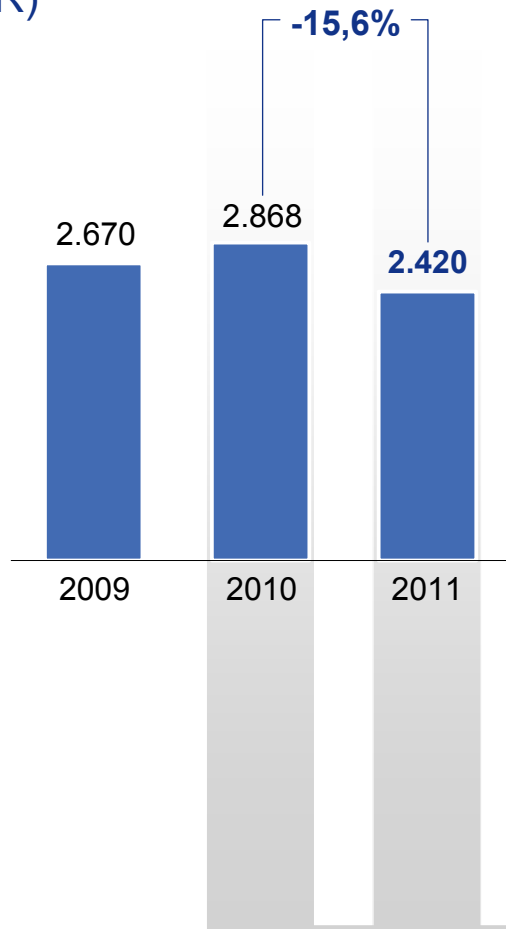
Neugeschäftswert^{1,2}
(Mio. EUR)



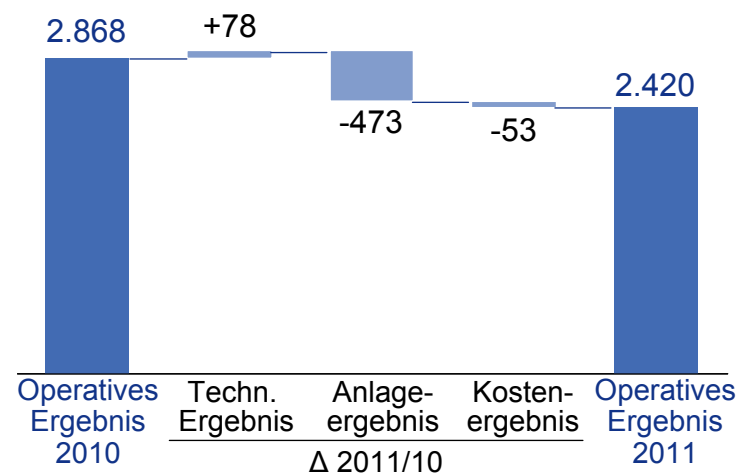
1) Nach Anteilen anderer Gesellschafter, einschließlich Aufwendungen der Holding und interner Rückversicherung. Neugeschäftswert und Neugeschäftsmarge beinhalten Illiquiditätsprämie, Extrapolation der Zinskurve gemäß EIOPA und Veränderung der Kapitalkosten für alle Zeitabschnitte. Berechnungen beruhen auf Wechselkursen der Wertstellungstage.
2) Summe Jahresquartale, basierend auf ökonomischer Annahmen zu Quartalsbeginn

Solides operatives Ergebnis trotz hoher Abschreibungen

Operatives Ergebnis
(Mio. EUR)



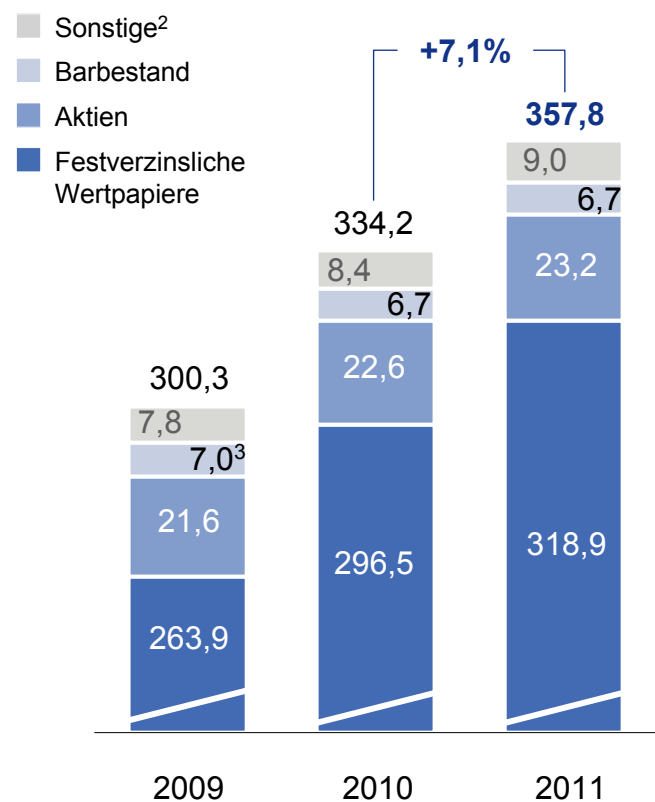
Ergebniskomponenten
(Mio. EUR)



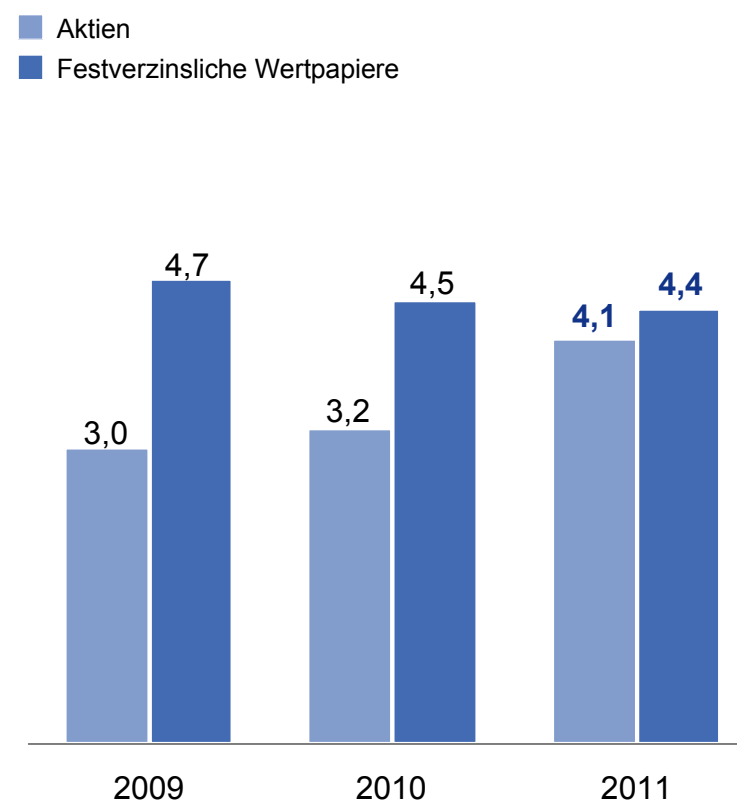
	2011	2010	Δ 2011/10
Techn. Ergebnis	829	751	+78
Anlage-ergebnis	1.669	2.142	-473
Kosten-ergebnis	-78	-25	-53

Anlagebasis steigt um 7,1%

Durchschnittliche Anlagebasis¹
(Mrd. EUR)



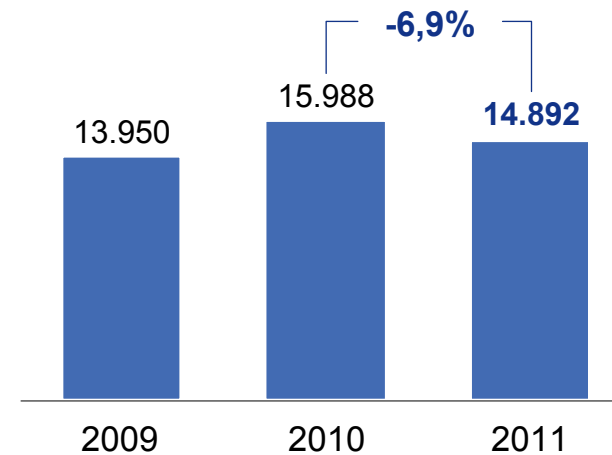
Laufende Rendite
(in %)



1) Beinhaltet Anlagebasis ohne Finanzaktiva aus fondsgebundenen Verträgen, als „erfolgswirksam zum Zeitwert bewertet“ klassifizierte Finanzaktiva und Trading Operative Anlagebasis auf Vorseite beinhaltet diese Komponenten (jedoch ohne Verbindlichkeiten aus zum Zeitwert bewerteten versicherungstechnischen Rückstellungen).
 2) Fremdgenutzter Grundbesitz und Depotforderungen aus dem in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäft
 3) Angepasst um Effekte aus Cash-Pool-Zusammenlegung in Frankreich (2009: 1,5 Mrd. EUR)

Marktentwicklung belastet operatives Investmentergebnis

Operatives Investmentergebnis (Mio. EUR)



	2009	2010	2011
Zins- und ähnliche Erträge ¹	13.844	14.982	15.999
Investmentaufwand ²	-622	-704	-745
Netto-Realisierungserlöse und Sonstige	728	1.710	-362
Abschreibungen (netto)	-1.663	-434	-1.684
Realisierte Gewinne/Verluste (netto)	1.755	2.125	2.188
Zum Zeitwert bewertete Finanzaktiva und -passiva ³	636	19	-866

- 1) Inklusive Zinsaufwendungen
- 2) Beinhaltet Managementvergütungen und Aufwendungen für Immobilien
- 3) Beinhaltet Fair Value Option, Trading und Wechselkurseffekte

Stärkung des Lebensversicherungsgeschäfts

Maßnahmen

Beispiele

Sicherung und Steigerung des Neugeschäftswerts

- Proaktive und schnelle Preisneugestaltung von Produkten zur Risikoverbesserung
- Fokus auf Produkte mit laufenden Beiträgen und versicherungstechnische Gewinne
- Anreize für den Vertrieb auf Basis nachhaltiger Nettozuflüsse
- Rückzug aus unprofitablen Geschäftsfeldern
- Übertragung von Asset-Management-Leistungen in Leben-Produkten

Effizientes Management des Versicherungsbestandes

- Dynamische Adjustierung der Mindestverzinsung
- Beibehaltung niedriger Verwaltungskosten trotz steigender verwalteter Anlagen
- Management von Storno und Liquidität

Schutz der Kapitalbasis durch effizientes Asset-Liability-Management

- Optimierung des Durationsmanagements
- Verringerung des Aktienrisikos
- Konzentration der Engagements in Staatsanleihen auf lokale Einheiten

5

Allianz Gruppe
Geschäftsjahr
2011

- 1 Highlights
- 2 Gruppe
- 3 Schaden-Unfall
- 4 Leben/Kranken
- 5 Asset Management**
- 6 Zusammenfassung
- 7 Zusatzinformationen
- 8 Ergebnisse Q4 2011
- 9 Fachbegriffe

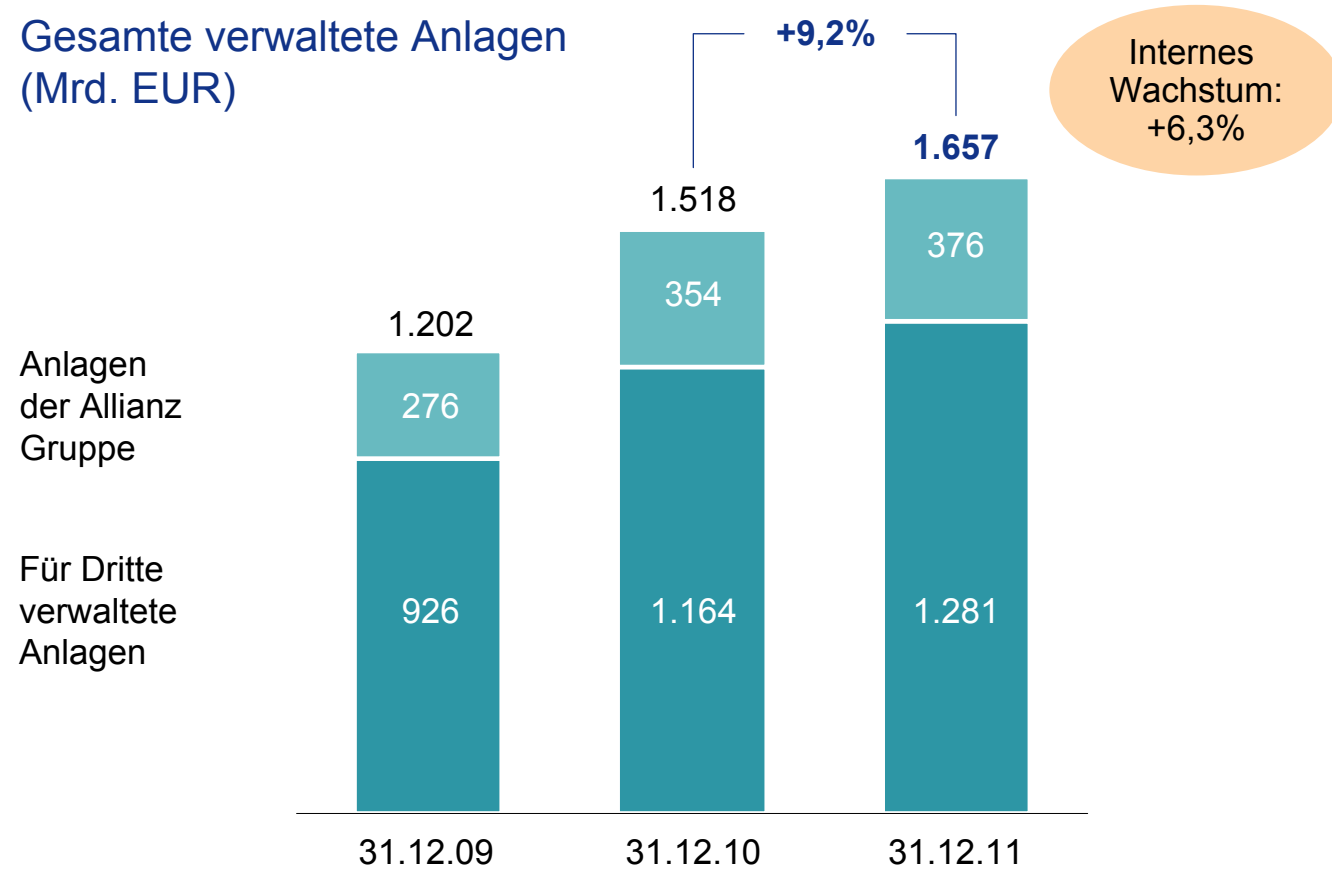
Asset Management: Weiteres exzellentes Jahr trotz Gegenwind



- Anhaltendes organisches Wachstum von 9,2 Prozent bei verwalteten Anlagen in 2011 auf 1.700 Mrd. EUR, trotz Turbulenzen an den Kapitalmärkten und volatiler Nettomittelflüsse
- Operatives Ergebnis von 2,3 Mrd. EUR und Jahresüberschuss von 1,3 Mrd. EUR erreichen neuen Höchststand und zeigen den erhöhten Asset Management-Beitrag zur Allianz Ertragskraft
- Überdurchschnittliche Investment 3-Jahres-Outperformance von 90 Prozent der für Dritte verwaltete Anlagen und exzellentes Aufwand-Ertrags-Verhältnis von 59 Prozent

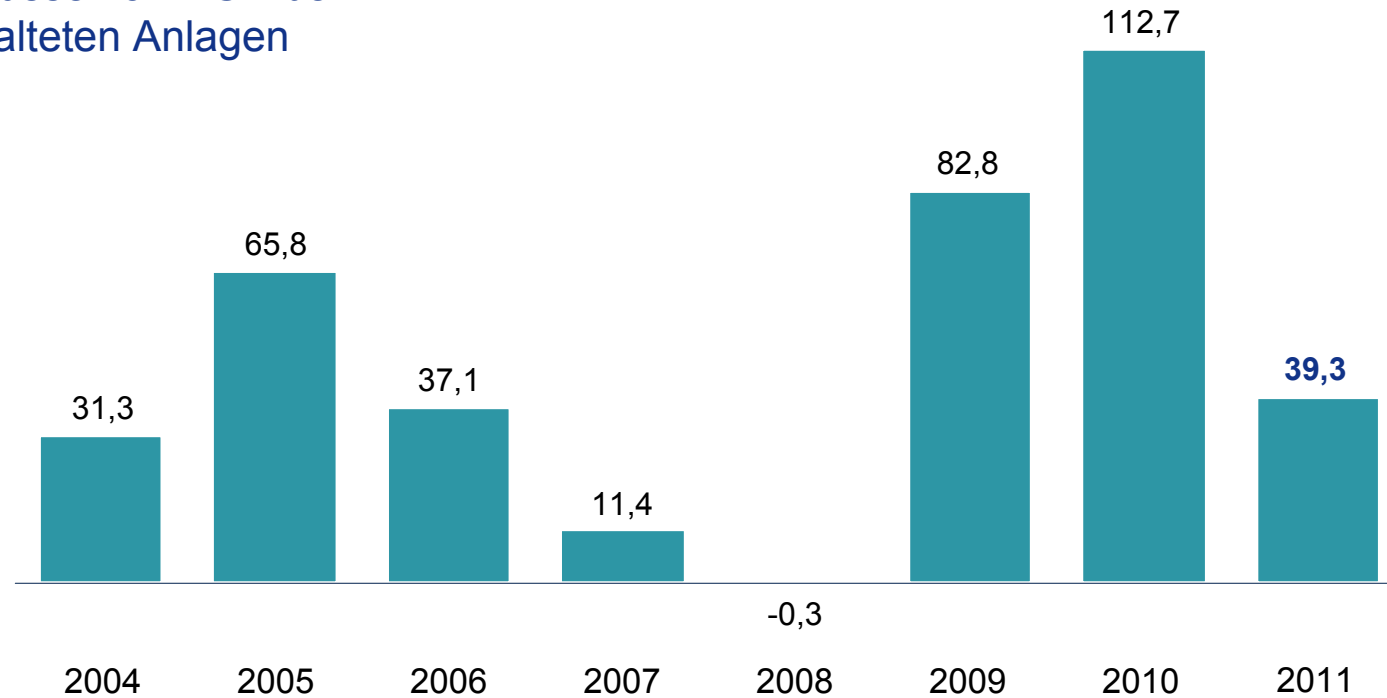
Gesamte verwaltete Anlagen steigen auf 1.700 Mrd. EUR

Gesamte verwaltete Anlagen
(Mrd. EUR)



Nettomittelzuflüsse von 39 Mrd. EUR

Nettomittelzuflüsse von AGI¹ bei für Dritte verwalteten Anlagen (Mrd. EUR)

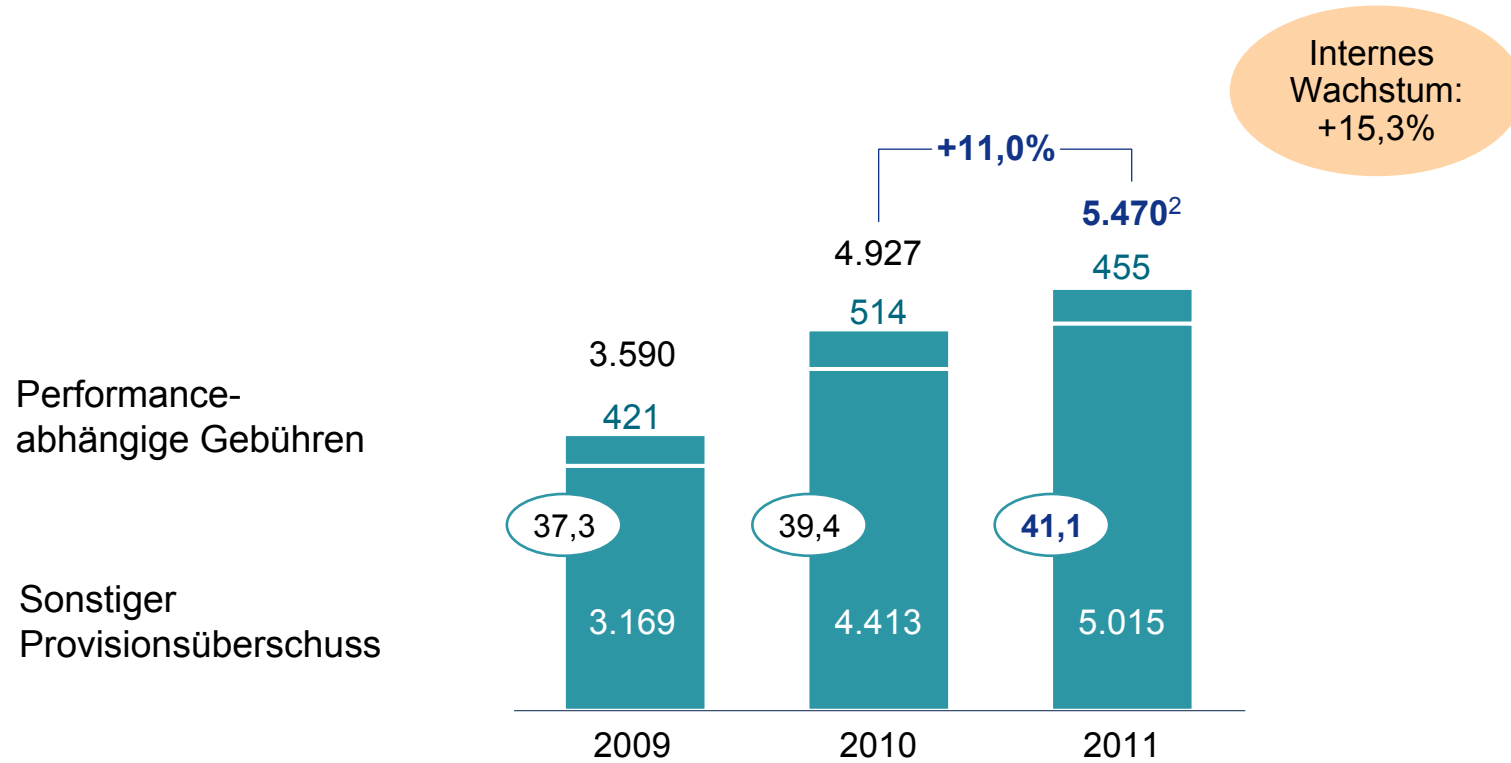


Nettomittelzuflüsse in % der für Dritte verwalteten Anlagen (bezogen auf Jahresanfangswerte)



1) Seit Januar 2012: AAM (Allianz Asset Management)

Provisionsüberschuss steigt um 11% (Mio. EUR)

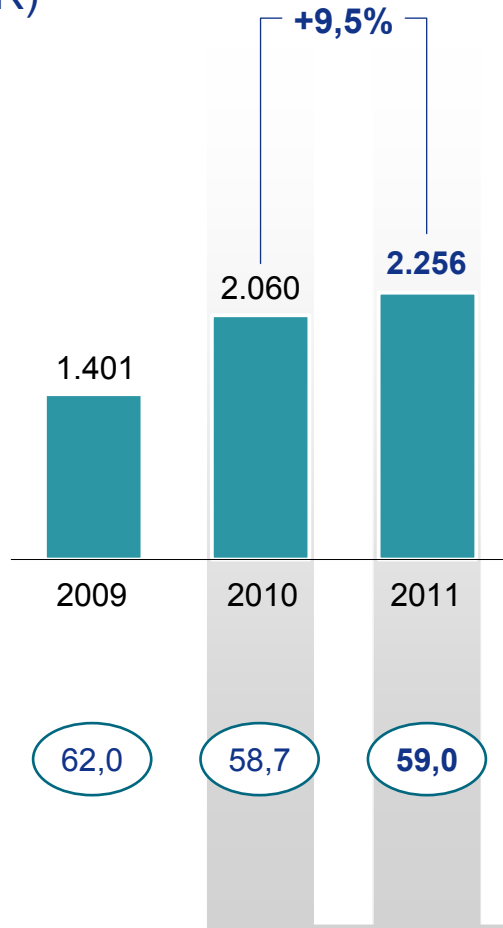


○ Provisionsmarge¹ auf verwaltete Drittgelder (in Basispunkten)

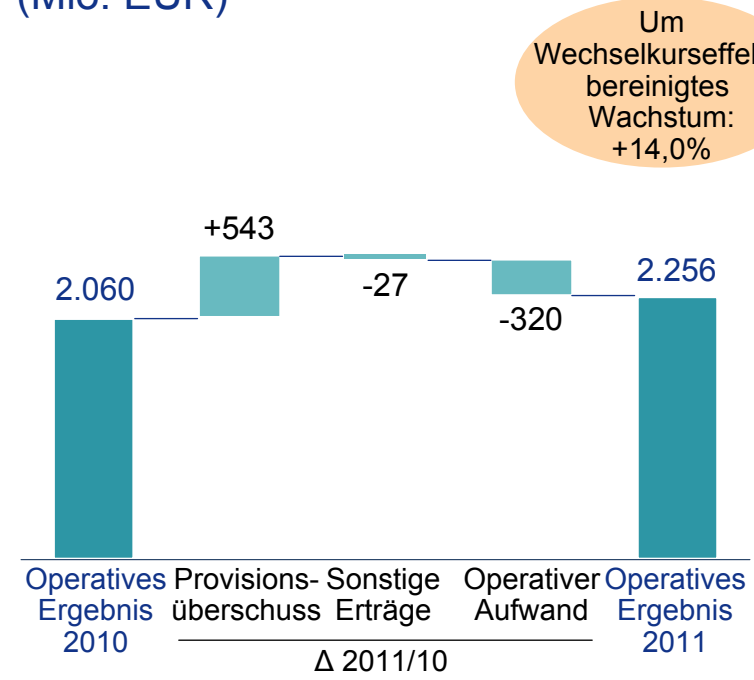
1) Ohne performance-abhängige Gebühren, 12 Monate rollierend
 2) Provisionsüberschuss beinhaltet Wechselkurseffekte von -215 Mio. EUR

Operatives Ergebnis steigt auf 2,3 Mrd. EUR

Operatives Ergebnis
(Mio. EUR)



Ergebniskomponenten
(Mio. EUR)



	Provisionsüberschuss	Sonstige Erträge	Operativer Aufwand
2011	5.470 ¹⁾	32	-3.246 ¹⁾
2010	4.927	59	-2.926

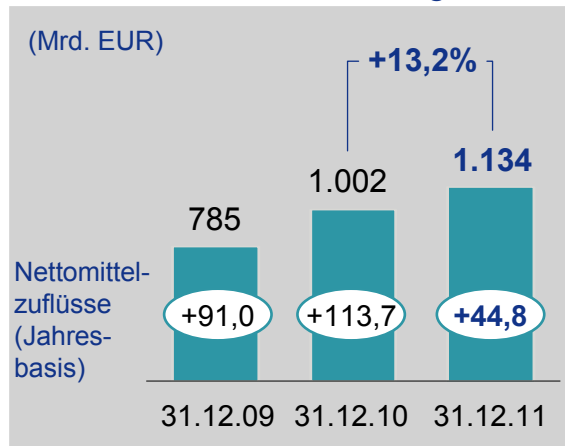
Aufwand-Ertrag-Verhältnis
(in %)

1) Provisionsüberschuss beinhaltet Wechselkurseffekt von -215 Mio. EUR. Operativer Aufwand beinhaltet Wechselkurseffekt von +121 Mio. EUR

Starke Performance im Rentengeschäft

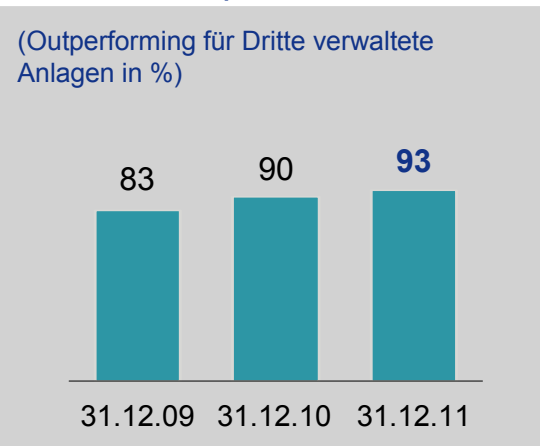
Festverzinsliche Wertpapiere

Für Dritte verwaltete Anlagen



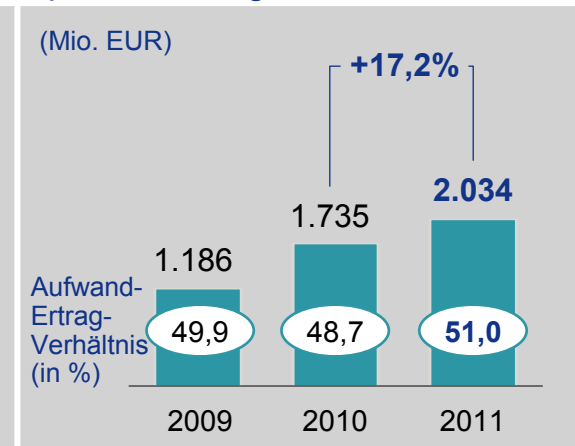
- Nettomittelzuflüsse sowohl von Institutionellen wie Privatkunden
- Nettomittelabflüsse von 5,5 Mrd. EUR in Q4 11 bei für Dritte verwalteten Rentenanlagen in schwierigem Marktumfeld
- Internes Wachstum von 9,5% bei für Dritte verwalteten Anlagen
- Durchschnittliche für Dritte verwaltete Rentenanlagen um 10% gegenüber 2010 gestiegen

3-Jahres-Outperformance



- Überdurchschnittliche Investment Performance im Vergleich zur jeweiligen Benchmark

Operatives Ergebnis

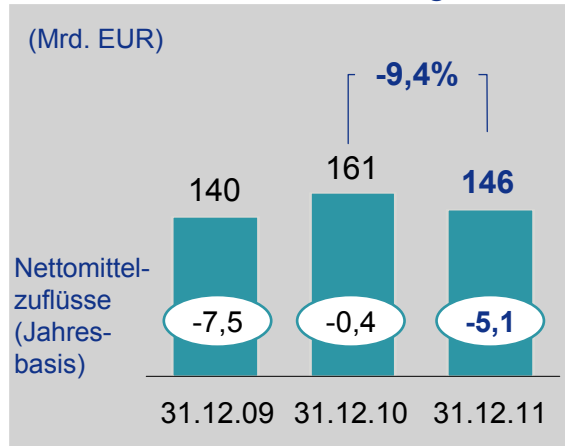


- Starke performance-abhängige Gebühren 2011 (356 Mio. EUR), leicht unter Vorjahr
- Laufende Investitionen in Infrastruktur und Neugeschäft
- Aufwand-Ertrag-Verhältnis auf exzellentem Niveau

Profitabilität stabil in schwierigem Marktumfeld

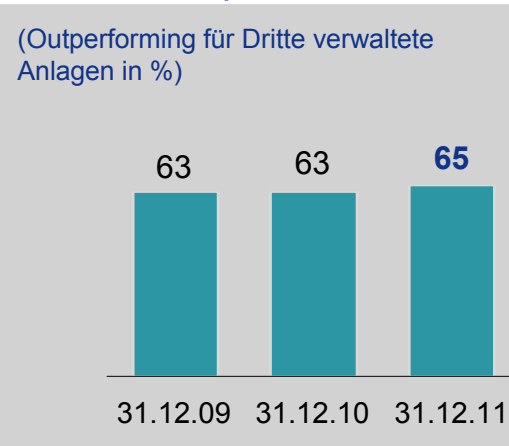
Aktien

Für Dritte verwaltete Anlagen



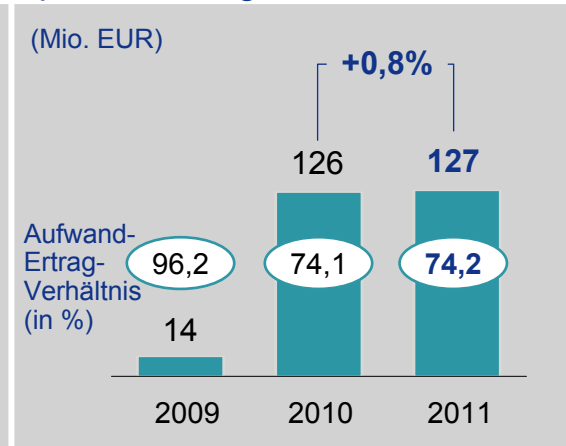
- In Q4 11 +0,3 Mrd. EUR Nettomittelzuflüsse
- Für Dritte verwaltete Anlagen belastet durch negative Markteffekte von -11 Mrd. EUR in volatilen Aktienmärkten
- Durchschnittliche für Dritte verwaltete Aktienanlagen steigen gegenüber 2010 um 2%

3-Jahres-Outperformance



- Verbesserte Investment Performance von 65% im Vergleich zur jeweiligen Benchmark

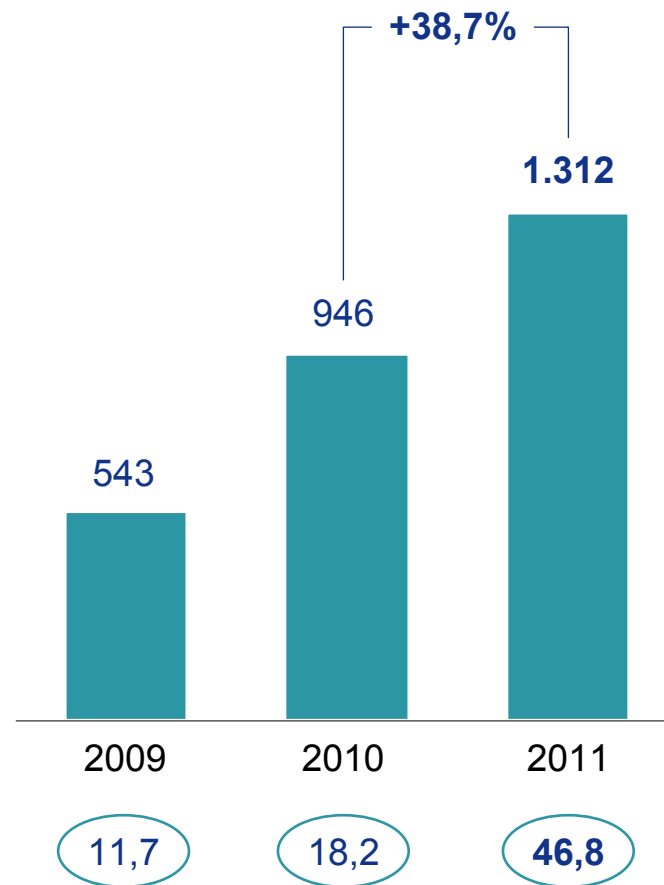
Operatives Ergebnis



- Getrieben durch durchschnittliche verwaltete Anlagen für Dritte

Beitrag zum Konzernüberschuss stark gestiegen

Konzernüberschuss (Mio. EUR)



Anteil am Konzernüberschuss¹ in %

1) Aus fortgeführtem Geschäft

Stärkung der Basis für künftiges Wachstum

Maßnahmen

Beispiele

Investmentperformance

- Positionierung der Anlageportfolios, um das Niedrigzinsumfeld und die Marktvolatilität abzufedern

Kostenmanagement

- Strikte Kostenkontrolle zur Sicherung eines in der Branche erstklassigen Aufwand-Ertrag-Verhältnisses

PIMCO als globaler Anbieter von Investmentlösungen

- Koordinierter weltweiter Vertrieb, zur Unterstützung einer kontinuierlichen Diversifikation von Anlageklassen, Kontrolle über die volle Wertschöpfungskette

Allianz Global Investors als ein weltweites Unternehmen

- Globale Struktur und Management, um nachhaltiges Wachstum und Effizienz sicherzustellen

6

Allianz Gruppe
Geschäftsjahr
2011

- 1 Highlights
- 2 Gruppe
- 3 Schaden-Unfall
- 4 Leben/Kranken
- 5 Asset Management
- 6 Zusammenfassung**
- 7 Zusatzinformationen
- 8 Ergebnisse Q4 2011
- 9 Fachbegriffe

Zusammenfassung

Branche 2011 geprägt von externen Schocks

- Staatsschulden- und Bankenkrise
- Zinsen auf Rekordtief und hohe Volatilität im Markt
- Naturkatastrophen annähernd auf Branchen-Allzeithoch

Allianz zeigt sich widerstandsfähig

- Fokus auf profitables Wachstum
- Widerstandsfähige operative Ertragskraft
- Starke Kapitalposition

Attraktive Gewinnausschüttung

- **Dividendenvorschlag von 4,50 EUR**
- **Ausschüttung von 81 Prozent des Konzernüberschusses nach IFRS**

7

Allianz Gruppe
Geschäftsjahr
2011

- 1 Highlights
- 2 Gruppe
- 3 Schaden-Unfall
- 4 Leben/Kranken
- 5 Asset Management
- 6 Zusammenfassung
- 7 Zusatzinformationen**
- 8 Ergebnisse Q4 2011
- 9 Fachbegriffe

Gruppe: Kennzahlenübersicht nach Segmenten (Mio. EUR)

	S-U		L/K		AM		CO		Konsolidierung		Gesamt	
	12M 10	12M 11	12M 10	12M 11	12M 10	12M 11	12M 10	12M 11	12M 10	12M 11	12M 10	12M 11
Gesamter Umsatz (Mrd. EUR)	43,9	44,8	57,1	52,9	5,0	5,5	0,6	0,6	-0,1	-0,2	106,5	103,6
Operatives Ergebnis	4.304	4.196	2.868	2.420	2.060	2.256	-942	-897	-47	-109	8.243	7.866
Nicht-operat. Ergebnis	16	-179	-85	-488	-455	-257	-718	-2.158	172	62	-1.070	-3.020
Ergebnis vor Steuern und Anteilen a. Gesellschafter	4.320	4.017	2.783	1.932	1.605	1.999	-1.660	-3.055	125	-47	7.173	4.846
Steuern	-1.216	-1.205	-934	-734	-659	-687	775	554	70	30	-1.964	-2.042
Ergebnis der fortgeführten Aktivitäten	3.104	2.812	1.849	1.198	946	1.312	-885	-2.501	195	-17	5.209	2.804
Ergebnis der nicht fortgeführten Aktivitäten	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Periodenergebnis	3.104	2.812	1.849	1.198	946	1.312	-885	-2.501	195	-17	5.209	2.804
auf Anteile anderer Gesellschafter entfallend	161	174	72	74	0	18	-77	-7	0	0	156	259
auf Anteilseigner entfallend	2.943	2.638	1.777	1.124	946	1.294	-808	-2.494	195	-17	5.053	2.545

Gruppe: Kennzahlenübersicht (Mio. EUR)

	Q4 2009	Q1 2010	Q2 2010	Q3 2010	Q4 2010	Q1 2011	Q2 2011	Q3 2011	Q4 2011	Delta Q4 11/10	12M 2009	12M 2010	12M 2011
Gesamter Umsatz (Mrd. EUR)	25,5	30,6	25,4	24,5	26,0	29,9	24,6	24,1	25,0	-1,0	97,4	106,5	103,6
Operatives Ergebnis	1.960	1.732	2.302	2.055	2.154	1.660	2.300	1.906	2.000	-154	7.044	8.243	7.866
Nicht-operatives Ergebnis	-1.336	259	-597	-123	-609	-174	-686	-1.262	-898	-289	-1.854	-1.070	-3.020
Ergebnis vor Steuern und Anteilen a. Gesellschafter	624	1.991	1.705	1.932	1.545	1.486	1.614	644	1.102	-443	5.190	7.173	4.846
Steuern	409	-388	-548	-664	-364	-571	-543	-386	-542	-178	-540	-1.964	-2.042
Ergebnis der fortgeführten Aktivitäten	1.033	1.603	1.157	1.268	1.181	915	1.071	258	560	-621	4.650	5.209	2.804
Ergebnis der nicht fortgeführten Aktivitäten	0	0	0	0	0	0	0	0	0	+0	-395	0	0
Periodenergebnis	1.033	1.603	1.157	1.268	1.181	915	1.071	258	560	-621	4.255	5.209	2.804
auf Anteile anderer Gesellschafter entfallend	14	38	68	4	46	58	71	62	68	+22	48	156	259
auf Anteilseigner entfallend	1.019	1.565	1.089	1.264	1.135	857	1.000	196	492	-643	4.207	5.053	2.545
Kapitalanlagen¹ (Mrd. EUR)	438,8	456,4	467,8	471,4	470,3	470,4	473,4	480,6	485,6	+15,3	438,8	470,3	485,6

1) Beinhaltet erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete Finanzaktiva und -passiva und andere liquide Mittel und Cash-Pool (abzgl. Barsicherheiten aus Wertpapierleihegeschäften und Derivaten).

Schaden-Unfall: Kennzahlenübersicht (Mio. EUR)

	Q4 2009	Q1 2010	Q2 2010	Q3 2010	Q4 2010	Q1 2011	Q2 2011	Q3 2011	Q4 2011	Delta Q4 11/10	12M 2009	12M 2010	12M 2011
Bruttoprämien (Mrd. EUR)	8,9	14,0	10,0	10,6	9,4	14,3	10,2	10,8	9,5	+0,1	42,5	43,9	44,8
Operatives Ergebnis	1.169	712	1.147	1.122	1.323	663	1.329	1.111	1.093	-230	4.064	4.304	4.196
Nicht-operatives Ergebnis	32	149	-7	113	-239	173	-9	-300	-43	+196	78	16	-179
Ergebnis vor Steuern und Anteilen a. Gesellschafter	1.201	861	1.140	1.235	1.084	836	1.320	811	1.050	-34	4.142	4.320	4.017
Steuern	-404	-270	-303	-363	-280	-279	-368	-298	-260	+20	-1.363	-1.216	-1.205
Periodenergebnis	797	591	837	872	804	557	952	513	790	-14	2.779	3.104	2.812
auf Anteile anderer Gesellschafter entfallend	17	31	51	51	28	38	60	38	38	+10	55	161	174
auf Anteilseigner entfallend	780	560	786	821	776	519	892	475	752	-24	2.724	2.943	2.638
Schaden-Kosten-Quote (in %)	95,3	100,4	96,3	97,1	94,9	101,3	95,0	97,6	97,6	+2,7%-P	97,4	97,2	97,8
Kapitalanlagen ¹ (Mrd. EUR)	92,2	96,5	96,7	96,3	97,3	99,0	98,5	100,3	98,3	+1,0	92,2	97,3	98,3

1) Beinhaltet erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete Finanzaktiva und -passiva.
Enthält Barreserve und andere liquide Mittel und Cash-Pool (abzgl. Barsicherheiten aus Wertpapierleihegeschäften und Derivate).

Leben/Kranken: Kennzahlenübersicht (Mio. EUR)

	Q4 2009	Q1 2010	Q2 2010	Q3 2010	Q4 2010	Q1 2011	Q2 2011	Q3 2011	Q4 2011	Delta Q4 11/10	12M 2009	12M 2010	12M 2011
Statutorische Prämien (Mrd. EUR)	15,2	15,4	14,1	12,6	15,1	14,3	13,0	11,8	13,8	-1,3	50,8	57,1	52,9
Operatives Ergebnis	469	835	824	655	554	702	679	520	519	-35	2.670	2.868	2.420
Nicht-operatives Ergebnis	-23	-35	23	-4	-69	-4	-329	-88	-67	+2	-57	-85	-488
Ergebnis vor Steuern und Anteilen a. Gesellschafter	446	800	847	651	485	698	350	432	452	-33	2.613	2.783	1.932
Steuern	-71	-224	-287	-206	-217	-216	-136	-197	-185	+32	-656	-934	-734
Periodenergebnis	375	576	560	445	268	482	214	235	267	-1	1.957	1.849	1.198
auf Anteile anderer Gesellschafter entfallend	16	21	19	9	23	21	11	21	21	-2	48	72	74
auf Anteilseigner entfallend	359	555	541	436	245	461	203	214	246	1	1.909	1.777	1.124
Ergebnismarge (Reserven)¹ (in bps)	51	87	83	65	54	69	66	50	50	-4	74	73	58
Kapitalanlagen ² (Mrd. EUR)	324,2	339,1	349,3	352,9	352,8	350,5	354,4	362,0	364,9	+12,1	324,2	352,8	364,9
Finanzaktiva aus fondsgeb. Verträgen (Mrd. EUR)	57,0	60,1	61,0	61,7	64,8	64,8	64,8	61,2	63,5	-1,3	57,0	64,8	63,5
Operative AuM³ (Mrd. EUR)	384,5	402,9	413,7	417,9	421,5	419,1	423,0	426,7	431,9	+10,4	384,5	421,5	431,9

- 1) Ergebnismarge (Reserven) = IFRS-operatives Ergebnis (auf das Jahr gerechnet) dividiert durch die durchschnittlichen IFRS Netto-Reserven.
- 2) Beinhaltet erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete Finanzaktiva und -passiva. Enthält Barreserve und andere liquide Mittel und Cash-Pool (abzgl. Barsicherheiten aus Wertpapierleihegeschäften und Derivate).
- 3) Ohne Marktwert der in den Verbindlichkeiten indexgebundener Produkte eingebetteten Optionen.
Enthält Barreserve und andere liquide Mittel und Cash-Pool (abzgl. Barsicherheiten aus Wertpapierleihegeschäften und Derivaten).

Asset Management: Kennzahlenübersicht (Mio. EUR)

	Q4 2009	Q1 2010	Q2 2010	Q3 2010	Q4 2010	Q1 2011	Q2 2011	Q3 2011	Q4 2011	Delta Q4 11/10	12M 2009	12M 2010	12M 2011
Operative Erträge	1.294	1.116	1.188	1.256	1.426	1.273	1.303	1.326	1.600	+174	3.689	4.986	5.502
Operative Ergebnis	576	466	516	521	557	528	528	537	663	+106	1.401	2.060	2.256
Nicht-operatives Ergebnis	-254	-207	-128	-60	-60	-99	-47	-54	-57	+3	-499	-455	-257
Ergebnis vor Steuern und Anteilen a. Gesellschafter	322	259	388	461	497	429	481	483	606	+109	902	1.605	1.999
Steuern	-128	-116	-158	-180	-205	-120	-192	-150	-225	-20	-359	-659	-687
Periodenergebnis	194	143	230	281	292	309	289	333	381	+89	543	946	1.312
auf Anteile anderer Gesellschafter entfallend	2	-6	3	2	1	3	4	5	6	+5	5	0	18
auf Anteilseigner entfallend	192	149	227	279	291	306	285	328	375	+84	538	946	1.294
Aufwand-Ertrag-Verhältnis (in %)	55,5	58,2	56,6	58,5	60,9	58,5	59,5	59,5	58,6	-2,3%-p	62,0	58,7	59,0
AuM für Dritte¹ (Mrd. EUR)	925,7	1.022,7	1.138,5	1.130,9	1.164,0	1.138,5	1.150,9	1.222,3	1.281,3	+117,3	925,7	1.164,0	1.281,3

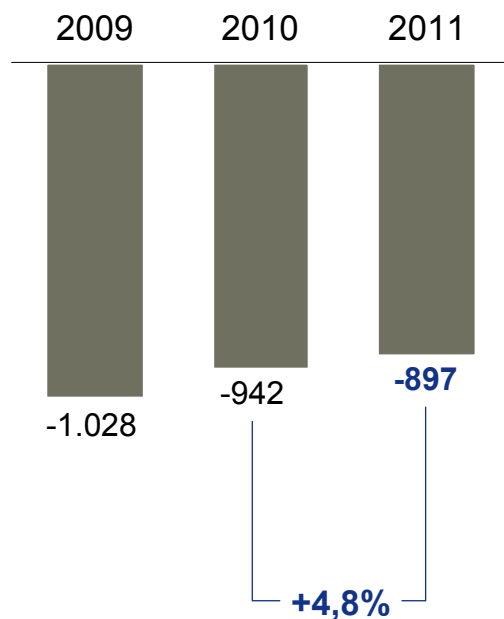
1) Für Dritte verwaltete Anlagen sind Periodenendwerte.

Corporate und Sonstiges: Kennzahlenübersicht (Mio. EUR)

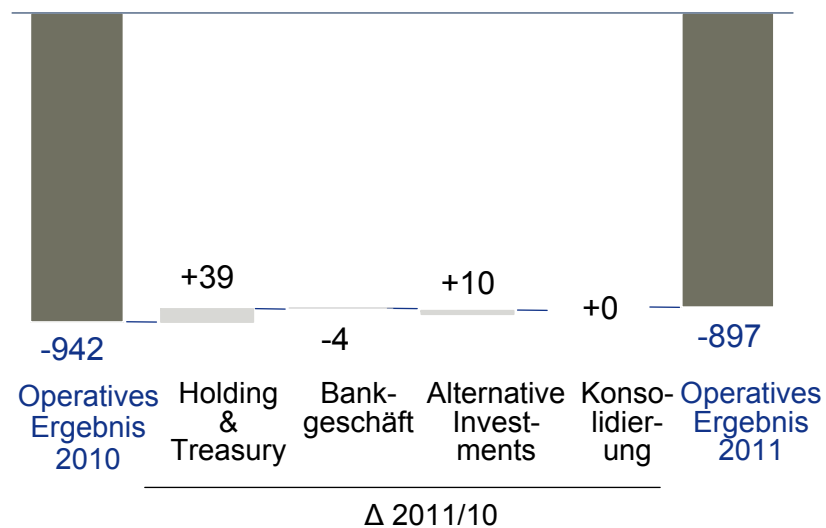
	Q4 2009	Q1 2010	Q2 2010	Q3 2010	Q4 2010	Q1 2011	Q2 2011	Q3 2011	Q4 2011	Delta Q4 11/10	12M 2009	12M 2010	12M 2011
Gesamter Umsatz (Bankgeschäft)	157	128	138	146	175	151	137	129	150	-25	517	587	567
Operatives Ergebnis													
Holding & Treasury	-217	-226	-138	-237	-262	-221	-170	-234	-199	+63	-849	-863	-824
Bankgeschäft	-26	-23	-15	-24	-2	2	-24	-9	-37	-35	-165	-64	-68
Alternative Investments	7	-2	-2	-9	-2	-4	-11	9	1	+3	-13	-15	-5
<i>Konsolidierung</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>1</i>	<i>-1</i>	<i>-1</i>	<i>-1</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
Corporate und Sonstiges operatives Ergebnis	-236	-251	-155	-270	-266	-223	-205	-233	-236	+30	-1.028	-942	-897
Nicht-operatives Ergebnis													
Holding & Treasury	-235	245	-466	-55	-120	-245	-287	-861	-608	-488	-390	-396	-2.001
Bankgeschäft	-78	6	-32	-8	-96	0	8	-3	-119	-23	-87	-130	-114
Alternative Investments	-83	-70	-31	-222	-5	-37	-25	-30	-1	+4	-383	-328	-93
<i>Konsolidierung</i>	<i>0</i>	<i>85</i>	<i>16</i>	<i>19</i>	<i>16</i>	<i>21</i>	<i>1</i>	<i>24</i>	<i>4</i>	<i>-12</i>	<i>185</i>	<i>136</i>	<i>50</i>
Corporate und Sonstiges nicht-operatives Ergebnis	-396	266	-513	-266	-205	-261	-303	-870	-724	-519	-675	-718	-2.158
Ergebnis vor Steuern und Anteilen a. Gesellschafter	-632	15	-668	-536	-471	-484	-508	-1.103	-960	-489	-1.703	-1.660	-3.055
Steuern	272	209	197	82	287	32	145	271	106	-181	1.063	775	554
Ergebnis der fortgeführten Aktivitäten	-360	224	-471	-454	-184	-452	-363	-832	-854	-670	-640	-885	-2.501
Ergebnis der nicht fortgeführten Aktivitäten	0	0	0	0	0	0	0	0	0	+0	-395	0	0
Periodenergebnis	-360	224	-471	-454	-184	-452	-363	-832	-854	-670	-1.035	-885	-2.501
auf Anteile anderer Gesellschafter entfallend	-21	-8	-5	-58	-6	-4	-4	-2	3	+9	-60	-77	-7
auf Anteilseigner entfallend	-339	232	-466	-396	-178	-448	-359	-830	-857	-679	-975	-808	-2.494
Aufwand-Ertrag-Verhältnis (Bankgeschäft) (in %)	105,0	107,8	103,7	104,1	92,6	88,2	93,4	96,9	85,4	-7,2%-p	122,5	101,4	90,7
RWA¹ Banking (Mrd. EUR)	9	9	9	9	9	9	9	9	9	+0	9	9	9

Corporate und Sonstiges mit verbessertem Ergebnis

Operatives Ergebnis
(Mio. EUR)



Ergebniskomponenten
(Mio. EUR)



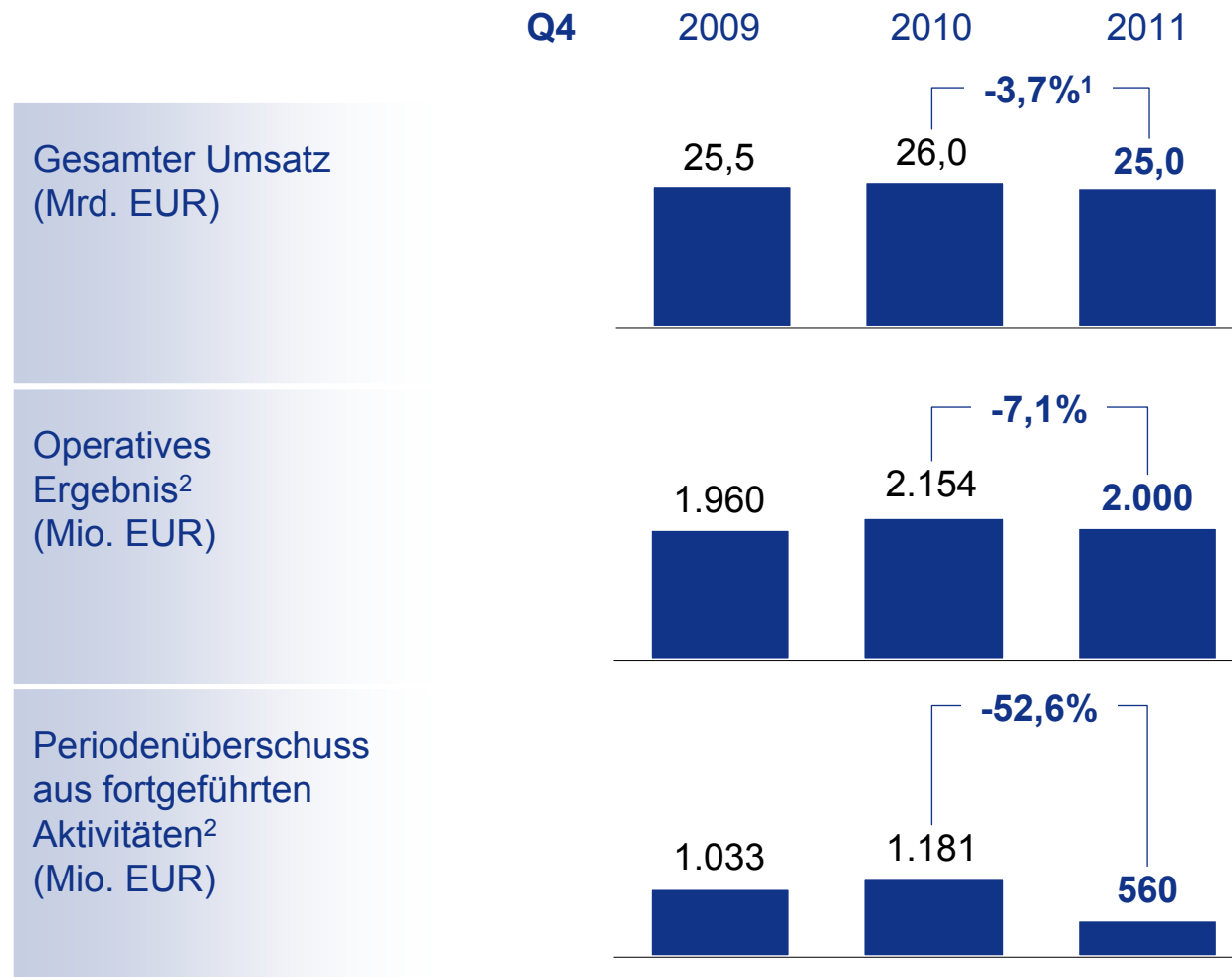
2011	-824	-68	-5	0
2010	-863	-64	-15	0

8

Allianz Gruppe
Geschäftsjahr
2011

- 1 Highlights
- 2 Gruppe
- 3 Schaden-Unfall
- 4 Leben/Kranken
- 5 Asset Management
- 6 Zusammenfassung
- 7 Zusatzinformationen
- 8 Ergebnisse Q4 2011**
- 9 Fachbegriffe

Q4: Ergebnisse

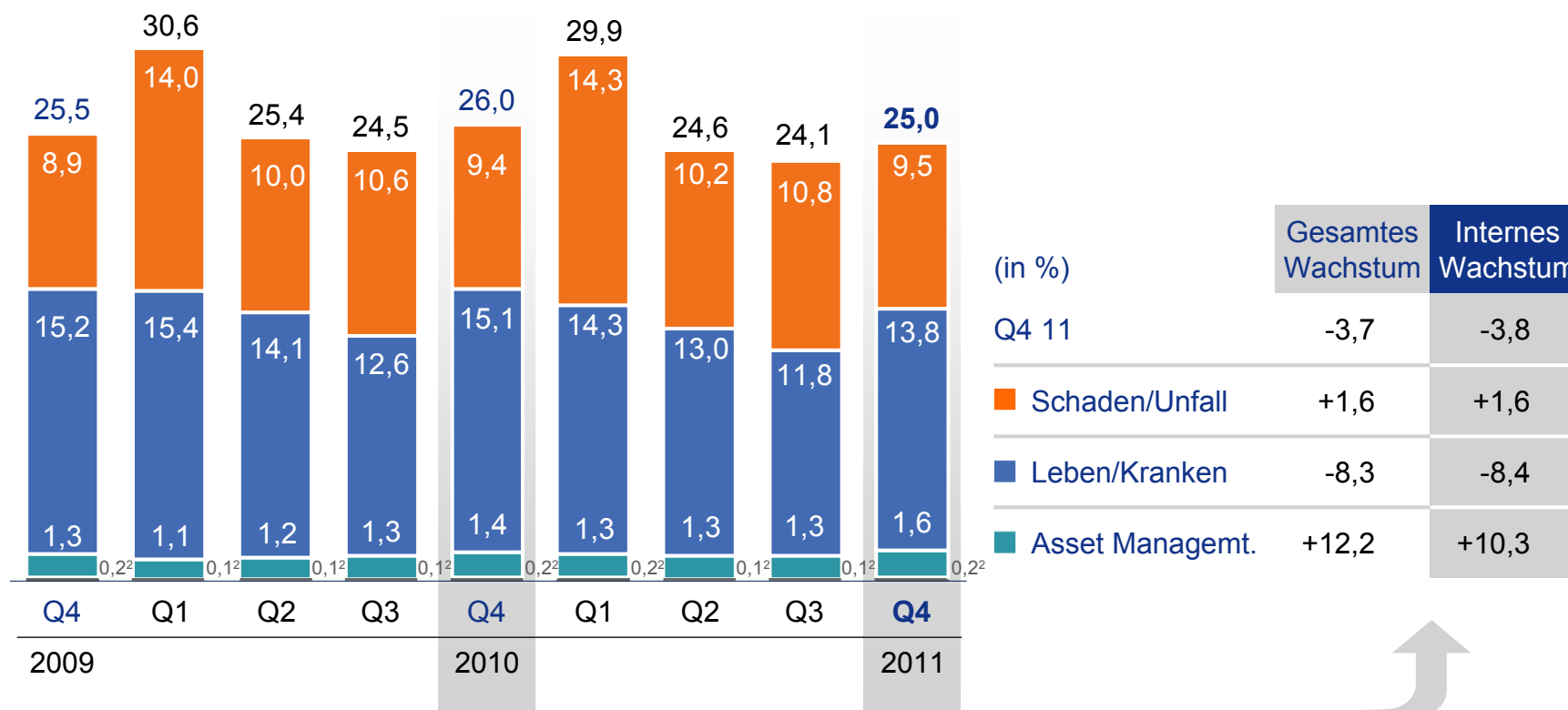


1) Internes Wachstum -3,8%, angepasst um Wechselkurs- und Konsolidierungseffekte

2) Operatives Ergebnis und Periodenüberschuss aus fortgeführten Geschäftsbereichen rückwirkend angepasst, aufgrund geänderter Bilanzierungsmethodik bei Allianz Life (USA).
Effekt für das operative Ergebnis Q4 09: -88 Mio. EUR
Effekt auf Periodenüberschuss aus fortgeführten Aktivitäten Q4 09: -57 Mio. EUR

Q4: Umsatz (Mrd. EUR)

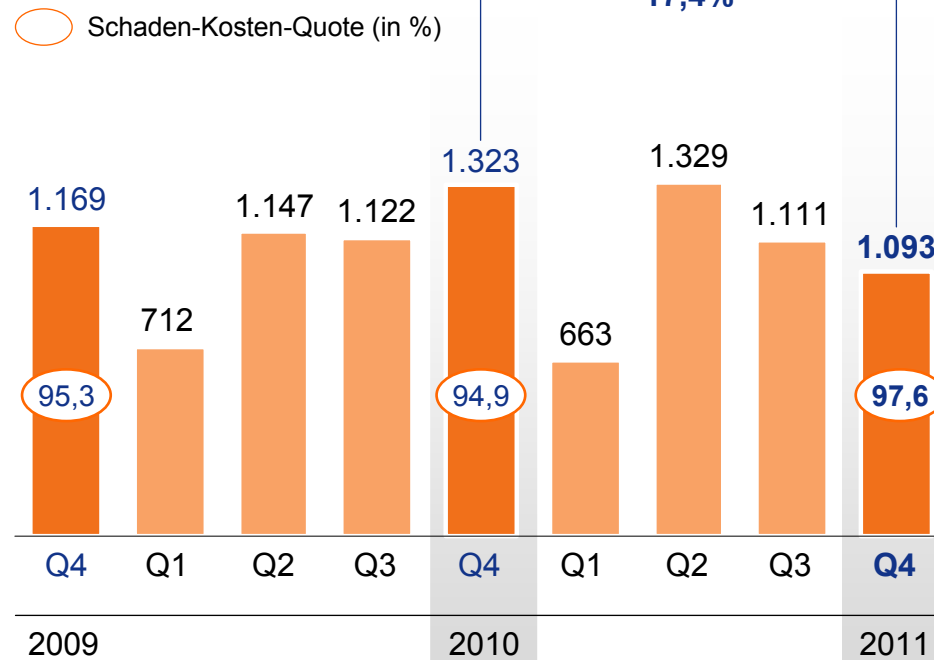
Gesamter Umsatz¹



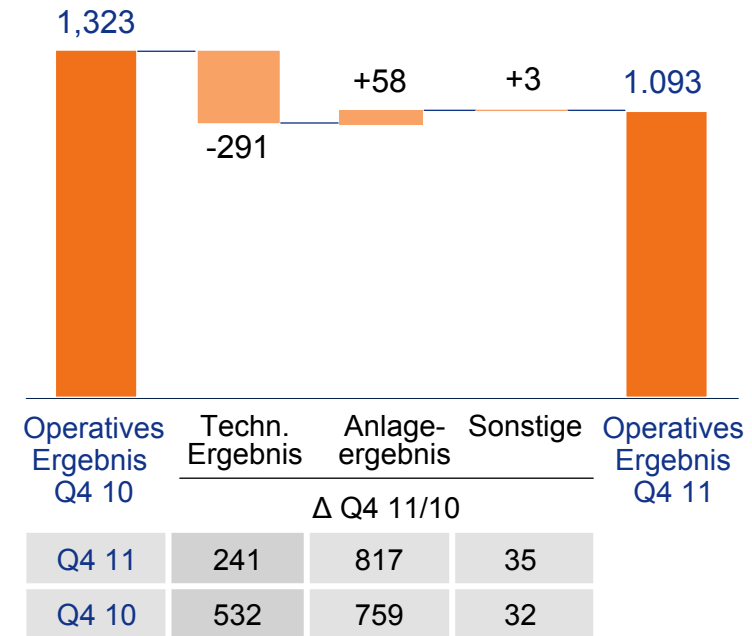
1) Alle Segmentdaten sind auf Segmentebene konsolidiert. Daten für die Gruppe sind vollkonsolidiert
 2) Entspricht Gesamtumsatz im Bankgeschäft innerhalb Corporate und Sonstiges

Q4: Operatives Ergebnis von 1,1 Mrd. EUR

Entwicklung operatives Ergebnis
(Mio. EUR)

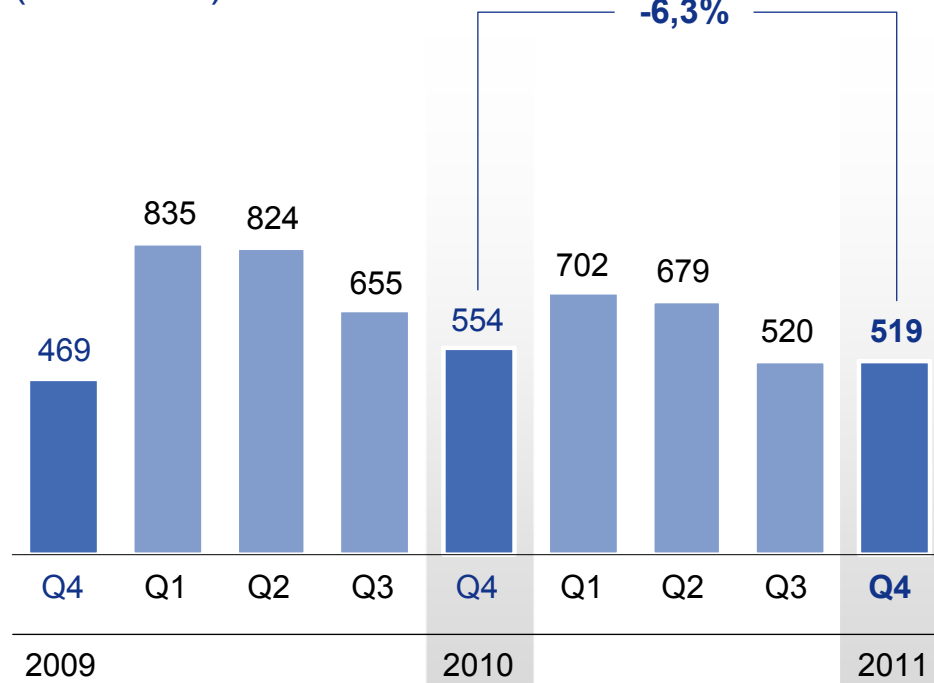


Ergebniskomponenten
(Mio. EUR)

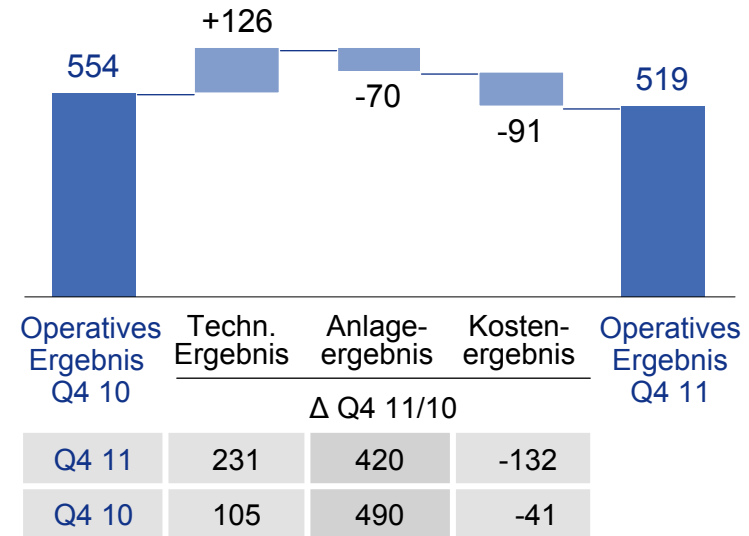


Q4: Operatives Ergebnis von 519 Mio. EUR

Entwicklung operatives Ergebnis
(Mio. EUR)



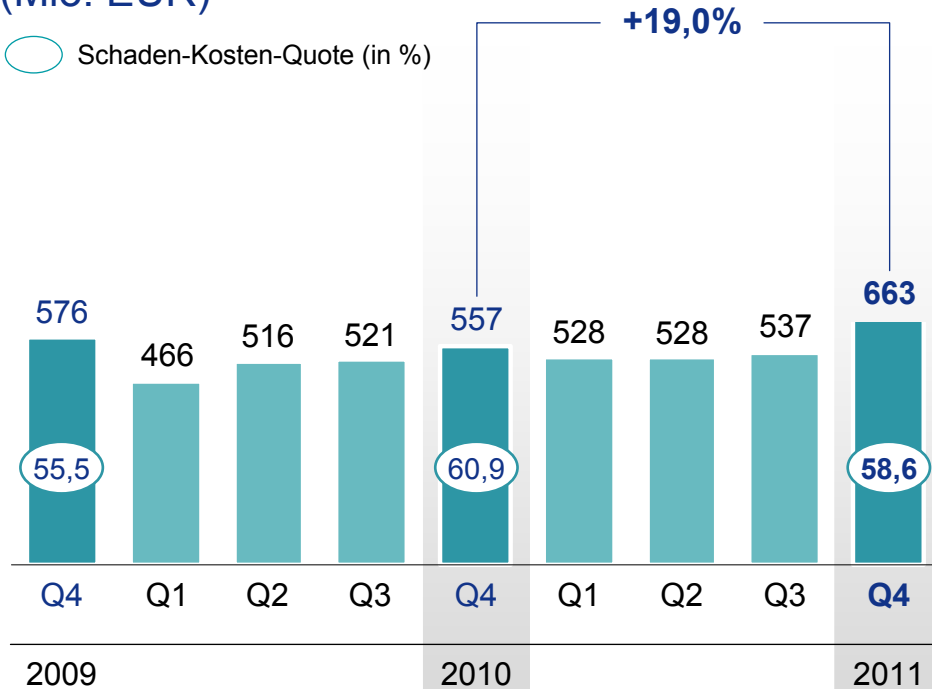
Ergebniskomponenten
(Mio. EUR)



Q4: Operatives Ergebnis steigt um 19 Prozent

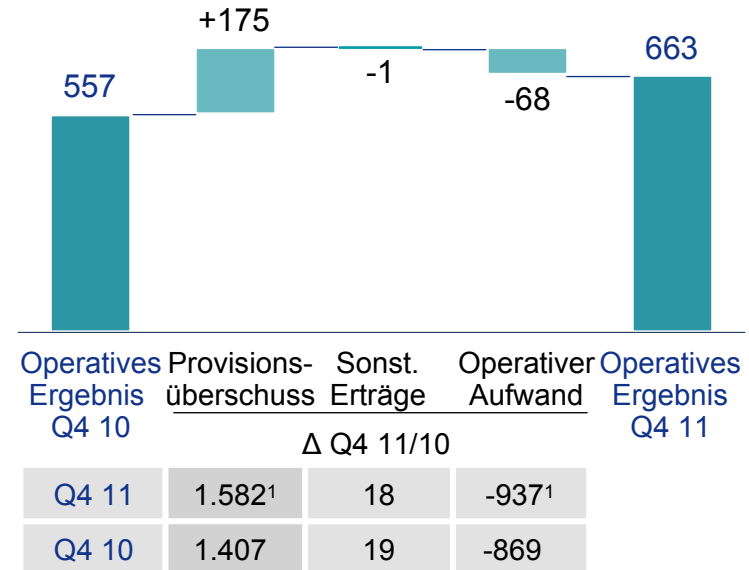
Entwicklung operatives Ergebnis (Mio. EUR)

○ Schaden-Kosten-Quote (in %)



Ergebniskomponenten (Mio. EUR)

Um Wechselkurseffekte bereinigtes Wachstum: +18,3%



1) Provisionsüberschuss beinhaltet Wechselkurseffekte von +9 Mio. EUR; operativer Aufwand beinhaltet Wechselkurseffekt von -6 Mio. EUR

9

Allianz Gruppe
Geschäftsjahr
2011

- 1 Highlights
- 2 Gruppe
- 3 Schaden-Unfall
- 4 Leben/Kranken
- 5 Asset Management
- 6 Zusammenfassung
- 7 Zusatzinformationen
- 8 Ergebnisse Q4 2011
- 9 Fachbegriffe**

Fachbegriffe (1)

AGCS	Allianz Global Corporate & Specialty
AGI	Allianz Global Investors
Aktivierete Abschlußkosten (Defered acqition costs/ DAC)	Die Kosten des Versicherungsunternehmens, die im Zusammenhang mit dem Abschluss neuer oder der Verlängerung bestehender Versicherungsverträge stehen. Dazu zählen unter anderem Provisionen und anfallende Kosten bei der Antragsbearbeitung.
AM	Asset Management; seit Januar 2012: AAM (Allianz Asset Management)
Anteile anderer Gesellschafter am Eigenkapital (Non-controlling interests)	Anteile am Eigenkapital verbundener Unternehmen, die nicht von Unternehmen des Konzerns gehalten werden.
Aufwand-Ertrag-Verhältnis (Cost-income-ratio/ CIR)	Verhältnis von operativen Aufwendungen zu operativen Erträgen.
BP	Basispunkt = 0,01%
Brutto/ netto	In der Versicherungsterminologie bedeutet "brutto" und "netto" vor bzw. nach Abzug der Rückversicherung. Im Kapitalanlagebereich wird der Begriff "netto" dann verwendet, wenn von den Erträgen die entsprechenden Aufwendungen (z.B. Abschreibungen und Verluste aus dem Abgang) bereits abgezogen wurden.
CEE (Central and Eastern Europe)	Mittel- und Osteuropa
Finanzkonglomerate-Solvabilitätsquote	Gemäß der Finanzkonglomeraterichtlinie und des entsprechenden deutschen Gesetzes muss ein Finanzkonglomerat die Erfüllung der Solvabilitätsanforderungen auf konsolidierter Grundlage berechnen. Die Quote setzt die verfügbaren Eigenmittel zu den Anforderungen ins Verhältnis.
Geschäfts- oder Firmenwert	Unterschiedsbetrag zwischen den Anschaffungskosten und dem Zeitwert des vom Allianz Konzern gehaltenen Anteils am Nettovermögen des erworbenen Unternehmens.

Fachbegriffe (2)

IFRS	International Financial Reporting Standards (Internationale Grundsätze zur Finanzberichterstattung). Seit 2002 gilt die Bezeichnung IFRS für das Gesamtkonzept der von International Accounting Standards Board verabschiedeten Standards. Bereits zuvor verabschiedete Standards werden weiter als International Accounting Standards (IAS) zitiert.
Internes Wachstum	Um vergleichbare Informationen bereitzustellen, weisen wir unser Wachstum intern gerechnet, bereinigt um Wechselkurs- und Konsolidierungseffekte, aus.
Laufende Rendite (Current yield)	Verhältnis von Zinserträgen und ähnlichen Erträge (nach Zinsaufwendungen) zur durchschnittlichen Anlagebasis zum Buchwert (ohne erfolgswirksam zum Zeitwert bewerteten Finanzaktiva und -passiva); Rendite auf Rentenpapiere beinhaltet Barbestand.
L/K	Lebens- und Krankenversicherung
Neugeschäftsmarge (New business margin/ NBM)	Wert des Neugeschäfts in L/K geteilt durch den aktuellen Barwert der Neugeschäftsprämien.
Neugeschäftswert	Eine zusätzliche Größe für Aktionäre, die das Zeichnen von Neugeschäft darstellt. Es ist definiert als gegenwärtiger Wert (angesetzt zum Ausgabedatum) von zukünftigen Erträgen nach akquisitionsbedingten Aufwendungen abzüglich Aufwendungen für Optionen und Garantien, abzüglich Aufwendungen für Kosten für nicht absicherbares Restrisiko, abzüglich der Reibungskosten für von der Holding benötigtem Kapital.
OE	Operative Einheit (Gesellschaft)
Operative Anlagebasis (OAB)	Operative Anlagebasis stellt alle operativen Kapitalanlagen dar. Sie umfasst Finanzanlagen und Forderungen an Kreditinstitute und Kunden sowie erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete Finanzaktiva und -passiva. Für das L/K-Geschäft beinhaltet die operative Anlagebasis zusätzlich Finanzaktiva aus fondsgebundenen Verträgen während die sogenannte market value liability option nicht enthalten ist.

Fachbegriffe (3)

Operatives Ergebnis

Um den finanziellen Erfolg unserer Segmente und der Allianz Gruppe als Ganzes zu beurteilen, ziehen wir als Kriterium das sogenannte operative Ergebnis heran. Wir sind davon überzeugt, dass diese Kennziffer unsere tatsächliche operative Profitabilität ausweist und auch die Vergleichbarkeit verbessert. Das operative Ergebnis definiert sich aus unserem Ergebnis vor Ertragsteuern und Anteilen anderer Gesellschafter mit Ausnahme folgender Positionen: Nichtoperative Erträge aus erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete Finanzaktiva und Finanzpassiva (netto), nichtoperative realisierte Gewinne/ Verluste (netto), Erträge aus vollkonsolidierten Private-Equity-Beteiligungen (netto), Zinsaufwendungen für externe Fremdfinanzierung, nichtoperative Wertminderungen auf Finanzanlagen (netto), akquisitionsbedingte Aufwendungen, Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, nicht-operative Restrukturierungsaufwendungen sowie Umgliederungen von Steuererträgen. Das operative Ergebnis ist kein Ersatz für das Ergebnis vor Ertragsteuern und Anteilen anderer Gesellschafter am Ergebnis und für den Jahresüberschuss gemäß den International Financial Reporting Standards (IFRS), sondern sollte als ergänzende Information dazu gesehen werden.

S-U

Schaden- und Unfallversicherung

Schadenquote

(Loss ratio)

Verhältnis von Schadenaufwendungen (netto) zu verdienten Beiträgen (netto).

Schaden-Kosten-Quote

(Combined ratio)

Summe von Schaden- und Kostenquote; errechnet sich durch das Verhältnis von Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen (netto) sowie Schadenaufwendungen (netto) zu verdienten Beiträgen (netto).

Schattenbilanzierung

(Shadow Accounting)

Die Schattenrechnung wird angewandt, um nicht realisierte Gewinne und Verluste auf jederzeit veräußerbare Wertpapiere in gleicher Weise wie realisierte Gewinne und Verluste in der Bewertung der aktivierten Abschlusskosten einzubeziehen.

Durch die virtuelle Realisierung der nicht realisierten Gewinne und Verluste werden die aktivierten Abschlusskosten angepasst.

Die entsprechenden Anpassungen der Aktiva werden in den direkt im Eigenkapital erfassten Aufwendungen und Erträgen als Komponente der zugehörigen nicht realisierten Gewinne oder Verluste erfasst.

Fachbegriffe (4)

Verwaltete Anlagen
(Assets under Management)

Summe der Kapitalanlagen, bewertet zu Zeitwerten, die der Konzern mit Verantwortung für die Wertentwicklung dieser Anlagen managt.
Neben den konzerneigenen Kapitalanlagen zählen hierzu die Kapitalanlagen für Dritte.

Zeitwert
(Fair value)

Der Betrag, zu dem ein Vermögenswert zwischen sachverständigen, vertragswilligen und voneinander unabhängigen Geschäftspartnern getauscht werden könnte.

Haftungsausschluss

Diese Aussagen stehen unter untenstehendem Vorbehalt bei Zukunftsaussagen.

Vorbehalt bei Zukunftsaussagen

Soweit wir in diesem Dokument Prognosen oder Erwartungen äußern oder die Zukunft betreffende Aussagen machen, können diese Aussagen mit bekannten und unbekanntem Risiken und Ungewissheiten verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können daher wesentlich von den geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Neben weiteren hier nicht aufgeführten Gründen können sich Abweichungen aus Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation, vor allem in Allianz Kerngeschäftsfeldern und -märkten, aus Akquisitionen sowie der anschließenden Integration von Unternehmen und aus Restrukturierungsmaßnahmen ergeben. Abweichungen können außerdem aus dem Ausmaß oder der Häufigkeit von Versicherungsfällen (zum Beispiel durch Naturkatastrophen), der Entwicklung der Schadenskosten, Stornoraten, Sterblichkeits- und Krankheitsraten beziehungsweise -tendenzen und, insbesondere im Bankbereich, aus der Ausfallrate von Kreditnehmern resultieren. Auch die Entwicklungen der Finanzmärkte (z.B. Marktschwankungen oder Kreditausfälle) und der Wechselkurse sowie nationale und

internationale Gesetzesänderungen, insbesondere hinsichtlich steuerlicher Regelungen, können entsprechenden Einfluss haben. Terroranschläge und deren Folgen können die Wahrscheinlichkeit und das Ausmaß von Abweichungen erhöhen. Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, Zukunftsaussagen zu aktualisieren.

Keine Pflicht zur Aktualisierung

Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, die in dieser Präsentation enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.